

LIV



Montageanweisung + Gebrauchs- und Pflegeanleitung

LIVING[®]



Bitte beachten Sie, dass besonders bei wandhängenden Elementen eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elementes führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).

Alle Standelemente des Modells LIV müssen darüber hinaus, wie ab Seite 11 beschrieben, an der Wand befestigt werden.

Beachten Sie besonders die mit  gekennzeichneten Punkte dieser Montageanweisung!

1. Übersicht Aufbauplan

Hilfsmittel für die Montage

Seite 2

Übersicht Aufbauplan

Seite 2

2. Beleuchtungs - Montage

Boden- / Glasbodenbeleuchtung

Seite 3

Allgemeine Hinweise zum Anschluss
der Beleuchtung



Seite 5

Verkabelungsschema 20

Seite 6

Verkabelungsschema 22

Seite 7

Verkabelungsschema 24

Seite 8

Verkabelungsschema 26

Seite 9

3. Aufstellen der Wohnwand

Stellfläche vermessen



Seite 10

Montage Sockelfüße



Seite 10

Wandbefestigung / Kippsicherung



Seite 11

Hängeelemente 6031 / 6032



Seite 13

Hängeelemente 6033 / 6034



Seite 15

4. Paneele

Paneel 6061 / 6062



Seite 17

Paneel-Anbauelement 1101 / 1102



Seite 19

Paneel 1161



Seite 21

5. Zubehör

Kufen 1045



Seite 23

6. Beschlagseinstellungen / Allgemeine Montage

Klappenhalter

Seite 24

Montage Glastürgriffe

Seite 24

Türen

Seite 25

Schubkasten

Seite 25

TIP - ON

Seite 25

Einstellung Korpus - Aufhängebeschläge

Seite 26

Einstellung Paneel - Aufhängebeschläge

Seite 26

7. Tische

Speisetisch 0520

Seite 27

Speisetisch 0521

Seite 27

Speisetisch 1521

Seite 28

Speisetisch 1522

Seite 28

8. Pflegetipps

Eigenschaften von Massivholz

Seite 30

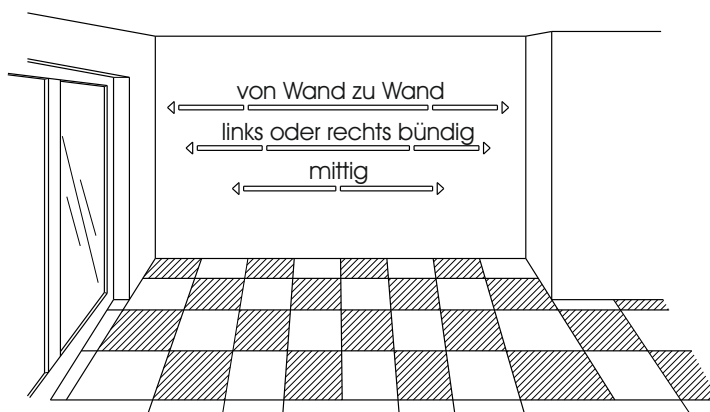
Reinigung und Pflege

Seite 31

Übersicht Aufbauplan

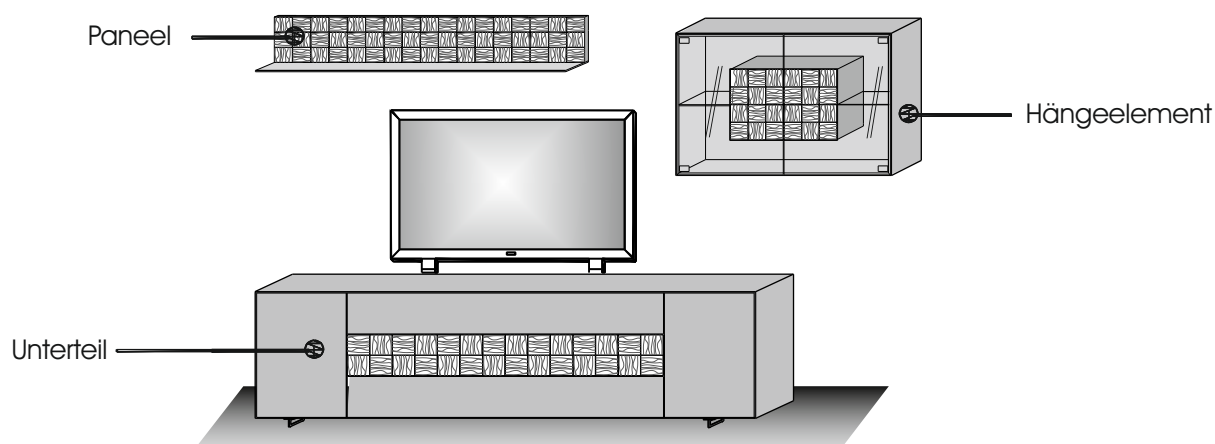
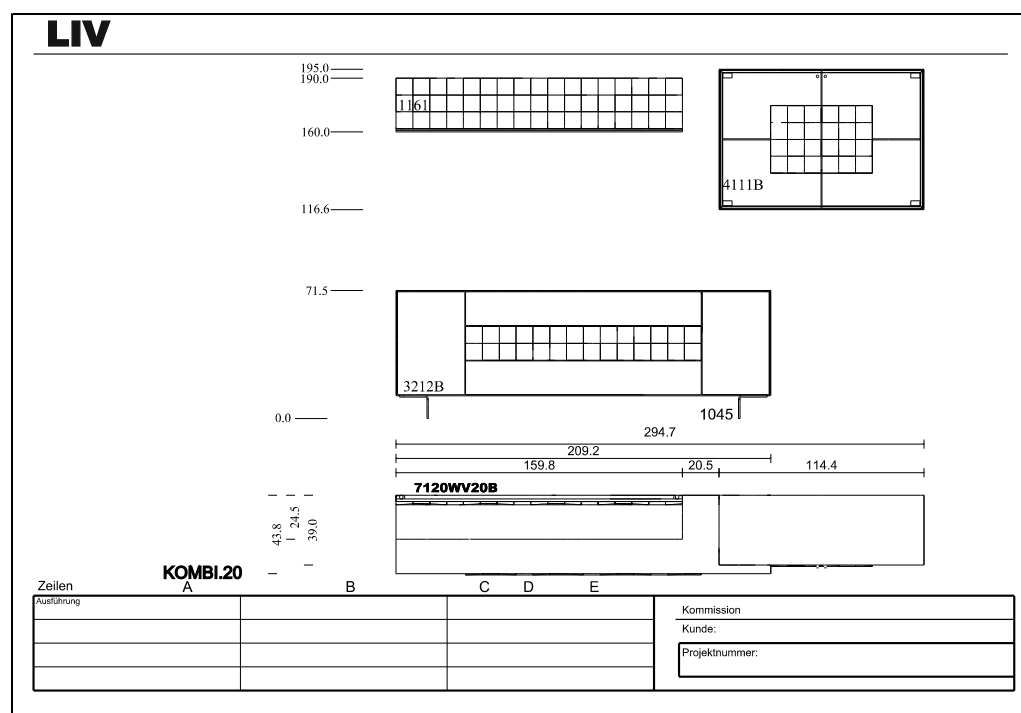
Hilfsmittel für die Montage

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.



Der Aufbauplan

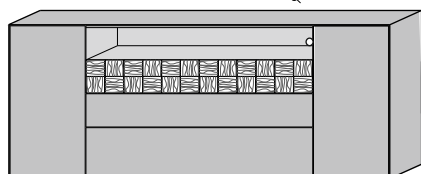
Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei. Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung. LIV - Korpuselemente sind werkseitig vormontiert. Zubehörteile, Regalelemente und Beleuchtungen müssen jedoch montiert werden.



Montage Bodenbeleuchtung (optionales Zubehör)

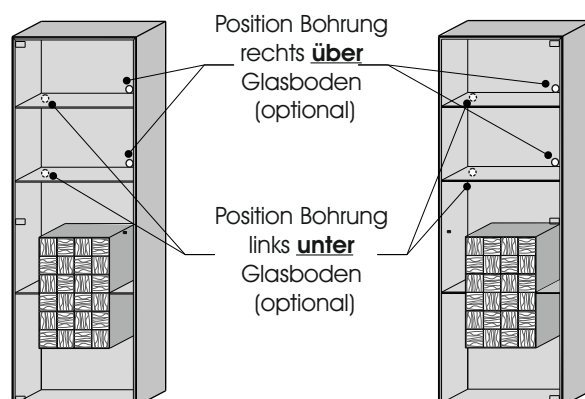
1. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Position Ø8mm Durchbohrungen in Rückwand zur Kabelverlegung

Position Bohrung
rechts **über** Boden
(optional)



B 192 H 89 T 44

4191B /-G

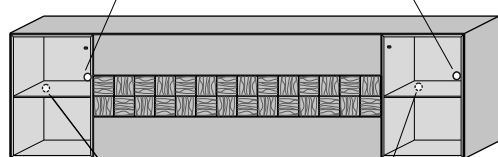


B 67 H 195 T 44

0061B /-G li.

0062B /-G re.

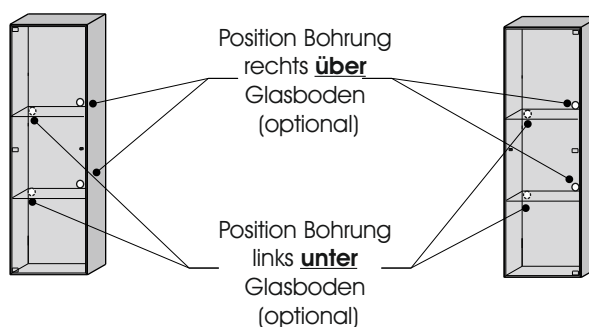
Position Bohrung
rechts **über**
Glasboden
(optional)



Position Bohrung
links **unter**
Glasboden
(optional)

B 210 H 61 T 44

3211B /-G

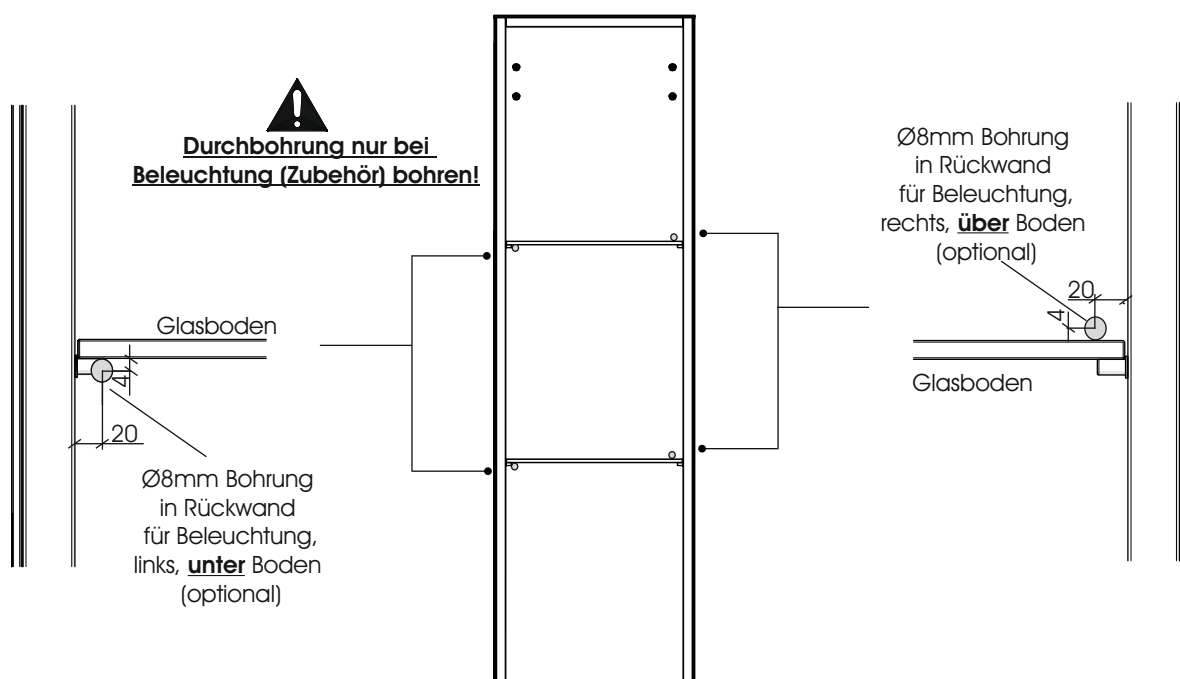


B 36 H 115 T 39

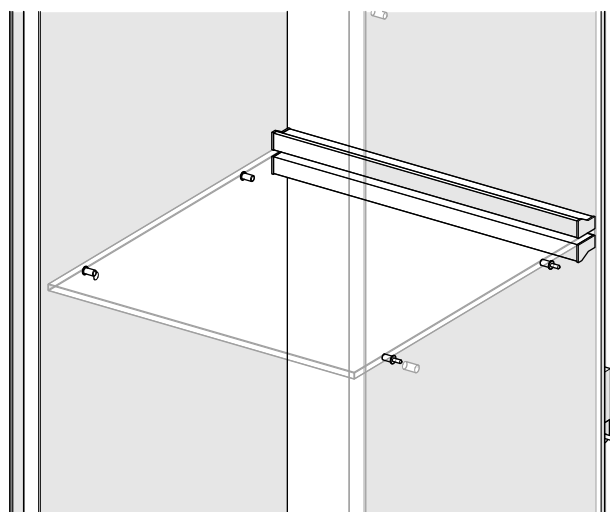
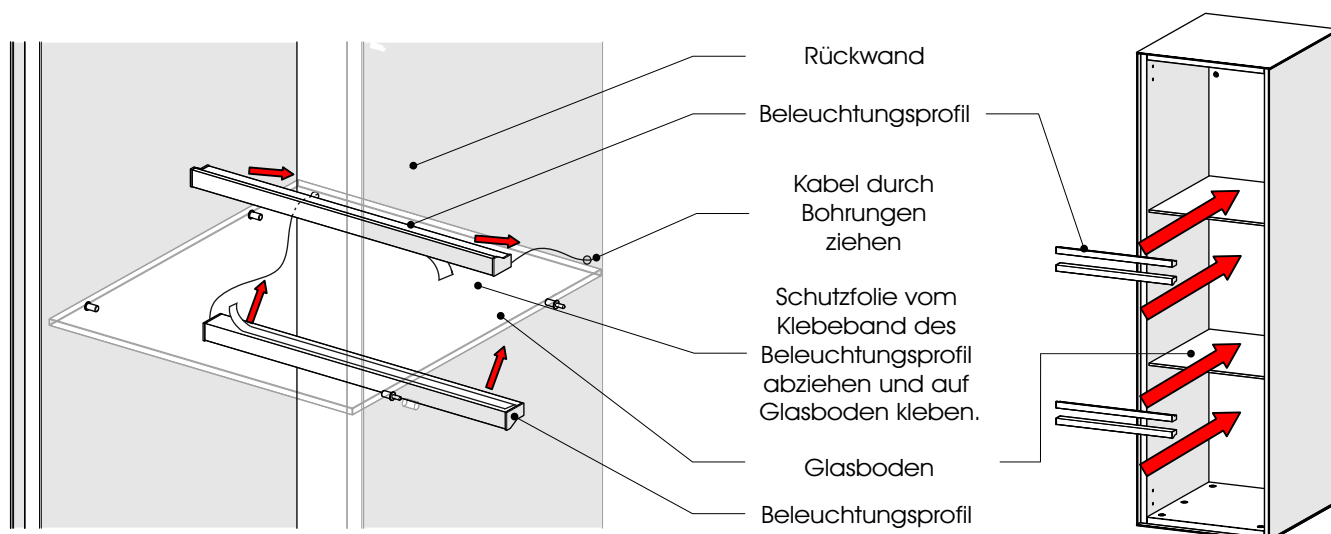
6033B /-G li.

6034B /-G re.

2. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Ø8mm Durchbohren in Rückwand zur Kabelverlegung



6. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Montage der Glasbodenbeleuchtung

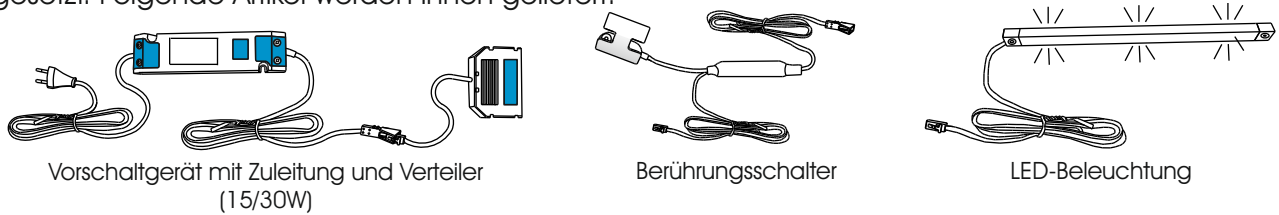


Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

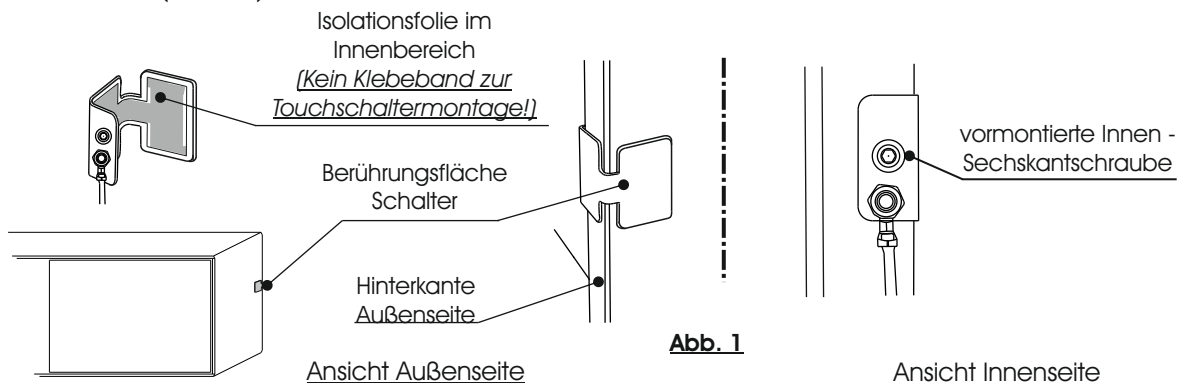


Verkabelung Beleuchtung

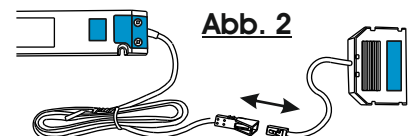
Bei diesem Modell gibt es keinen klassischen Fußschalter. Anstatt dessen wird ein Berührungsschalter eingesetzt. Folgende Artikel werden Ihnen geliefert:



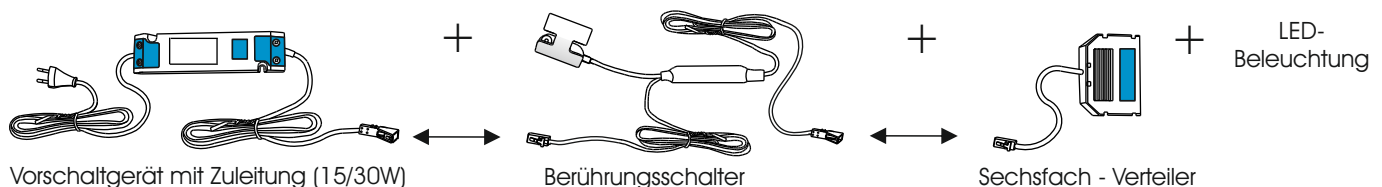
1. Der Schalter wird an der Hinterkante einer Außenseite des Möbels montieren. Die Position ist frei wählbar. Schieben Sie den Berührungsschalter auf und fixieren Sie diesen mit Hilfe der bereits vormontierten Schraube am Schalter. (Abb. 1)



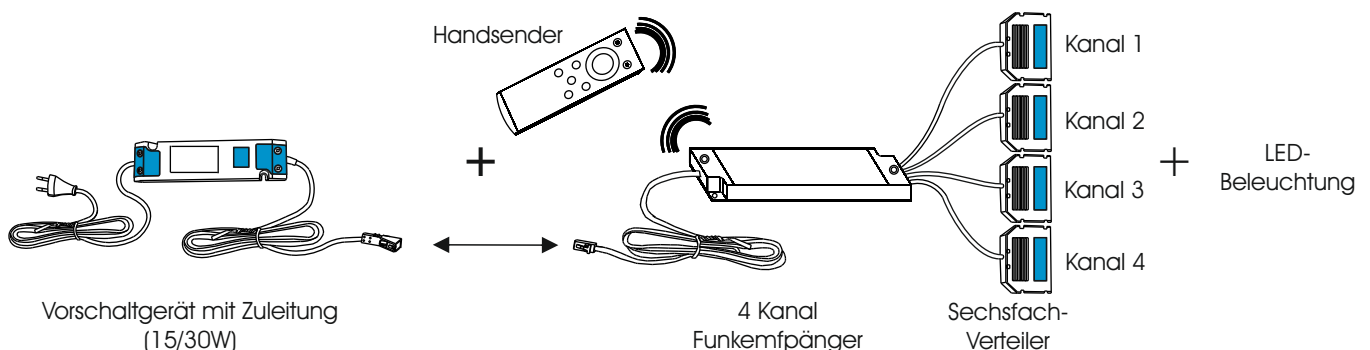
2. Der Ein- / Ausschalter wird zwischen dem Vorschaltgerät und dem Sechsfach - Verteiler angeschlossen. Dazu trennen Sie zuerst den Verteiler vom Vorschaltgerät. (Abb. 2)



3.A Verkabelung bei der Verwendung eines Berührungsschalters



3.B Verkabelung bei der Verwendung eines 4-Kanal Funkdimmers (Optional / Berührungsschalter entfällt)

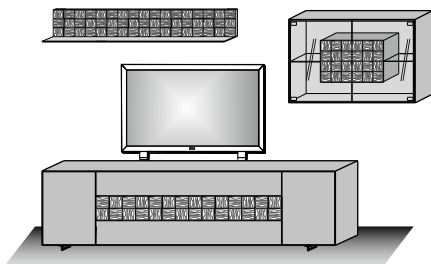


Der Touchschalter darf keinesfalls in direkter Berührung mit metallischen Gegenständen stehen!
(z.B.: metallische Korpusverkleidungen o.ä.)

Die Isolierungsfolie im inneren des Touchschalters darf nicht entfernt werden!
!!Kurzschlussgefahr!!

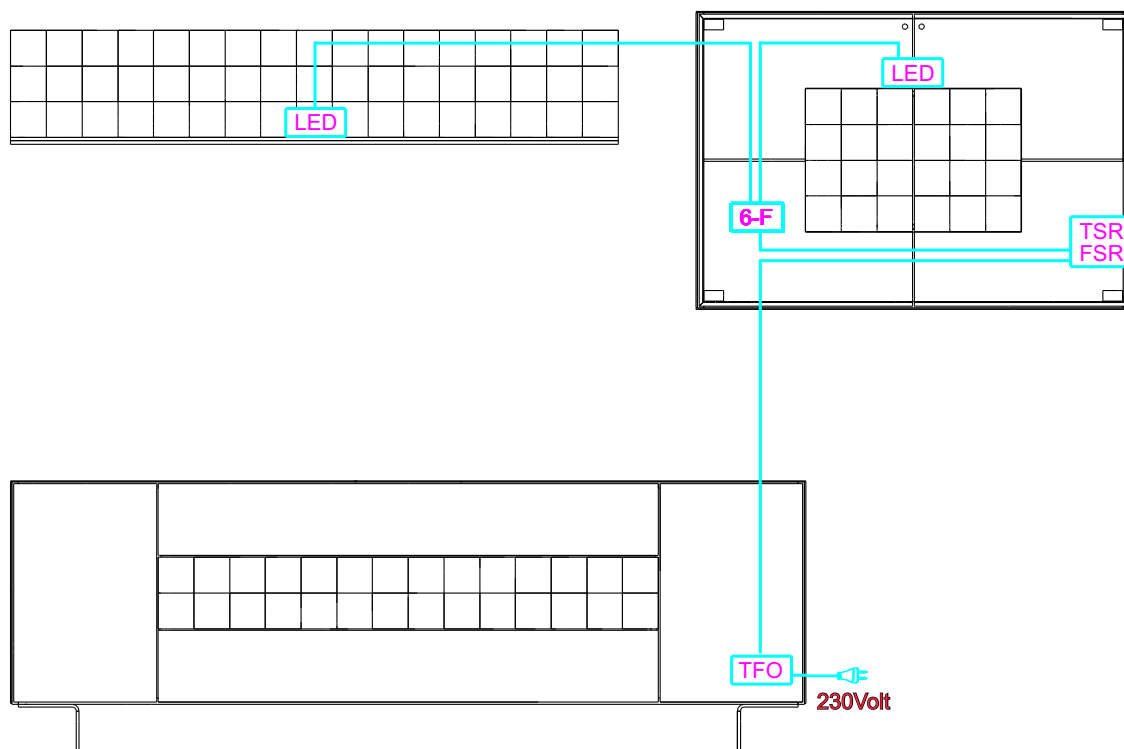
Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

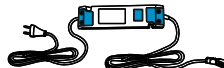
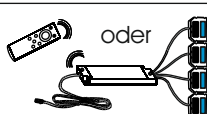
Kombi V20



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema Vorschlagskombination V20



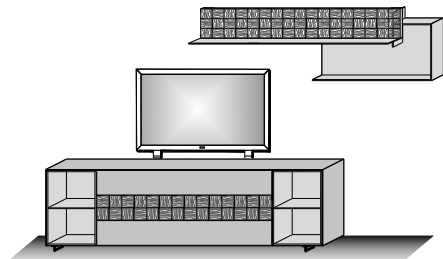
 LED LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	 FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall

A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden

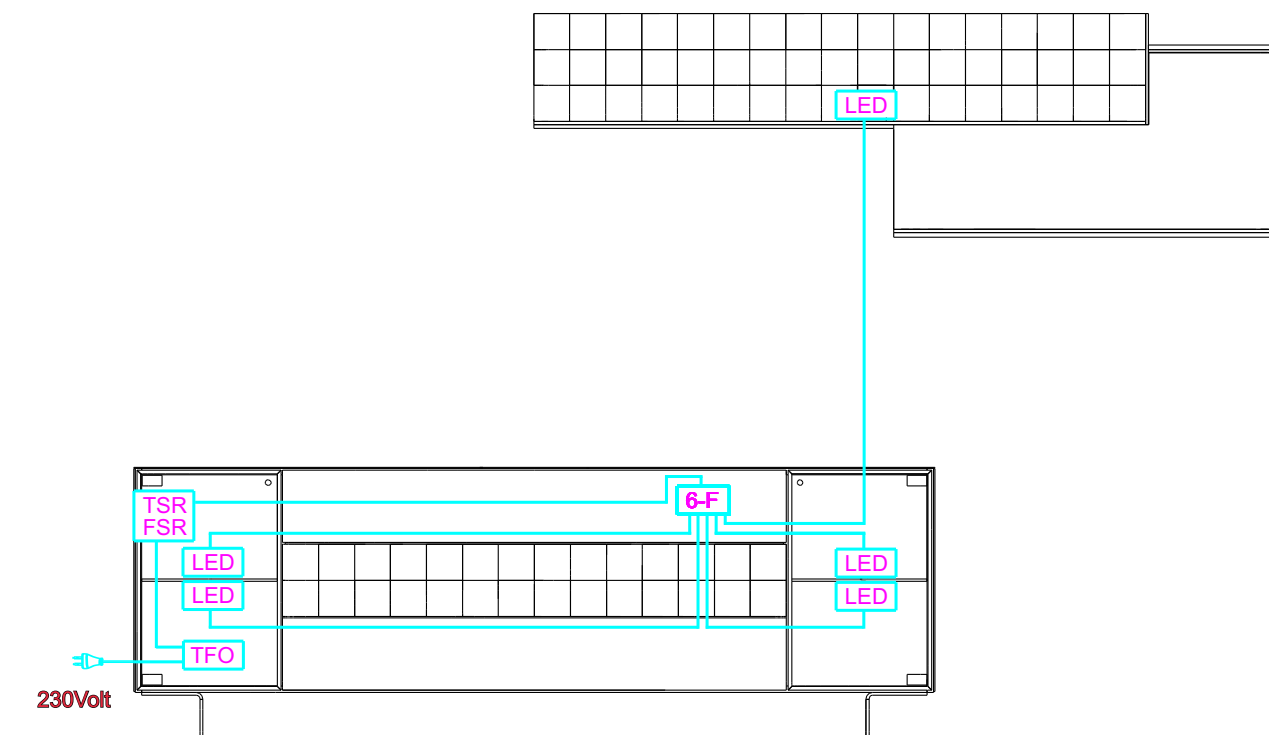
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden.
Touch- oder Funkschalter können entfallen

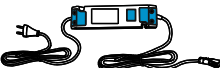
Kombi V22



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema Vorschlagskombination V22



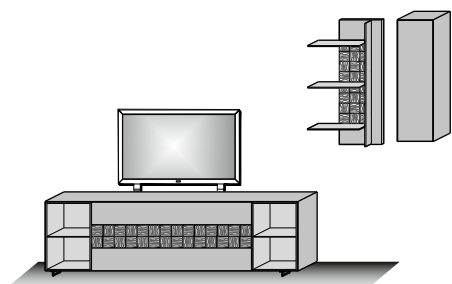
 LED LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	 FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall

A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden

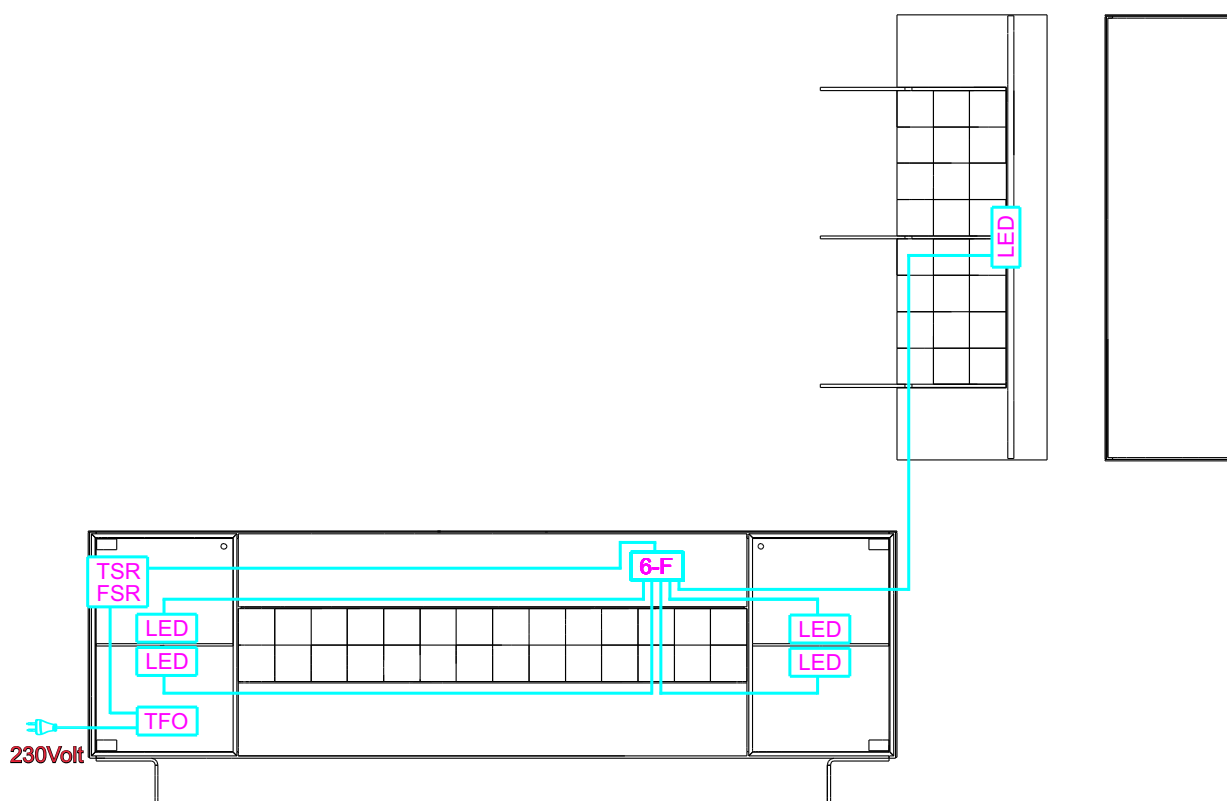
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden.
Touch- oder Funkschalter können entfallen

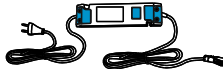
Kombi V24



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V24



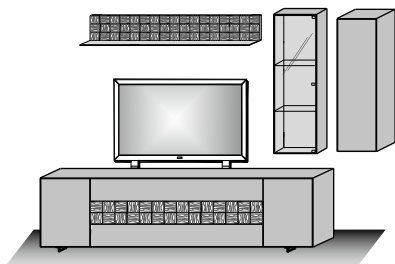
 LED LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	 FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall

A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden

B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter baueitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden.
Touch- oder Funkschalter können entfallen

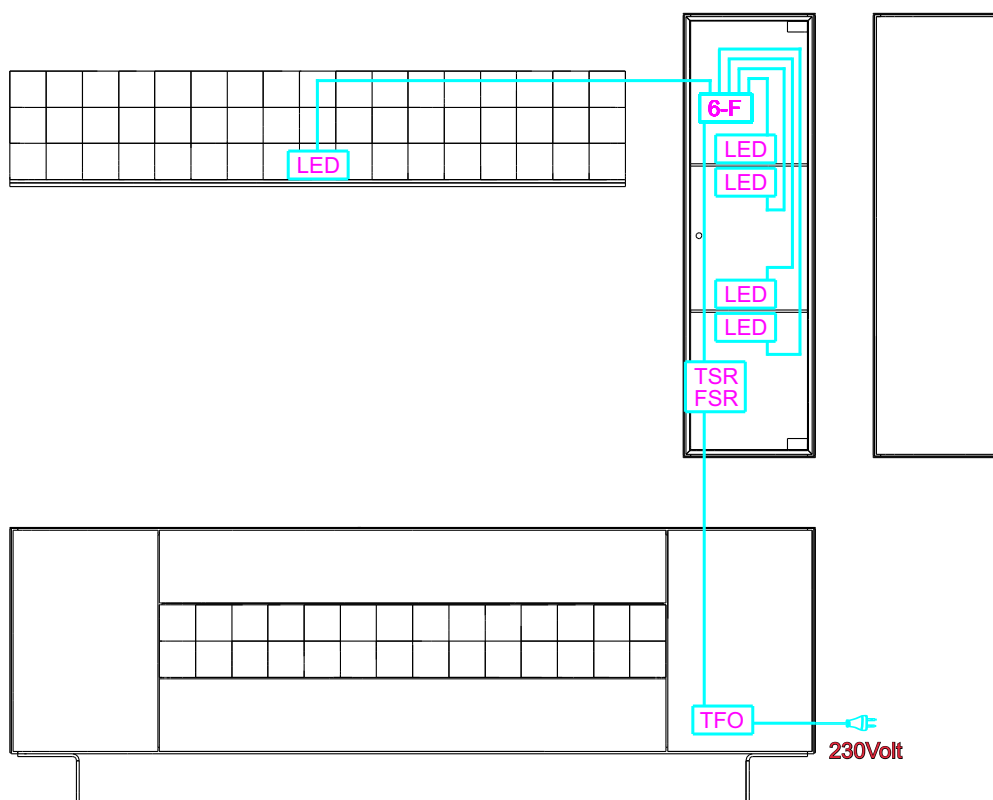
Kombi V26

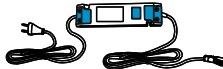


Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema

Vorschlagskombination V26



 LED LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	 FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall

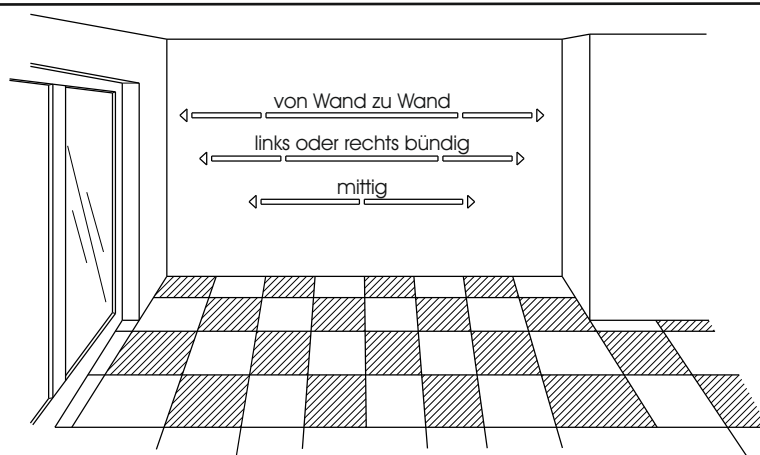
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden

B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden.
Touch- oder Funkschalter können entfallen

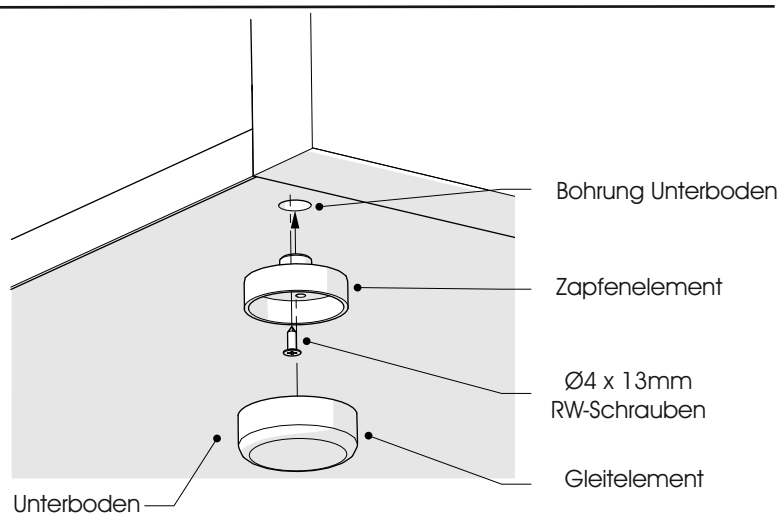
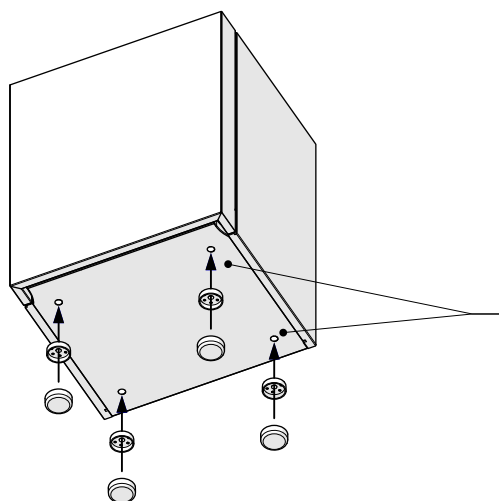
Korpus - Montage

Stellfläche vermessen und festlegen

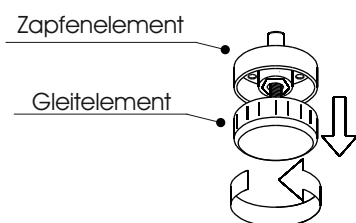
Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.



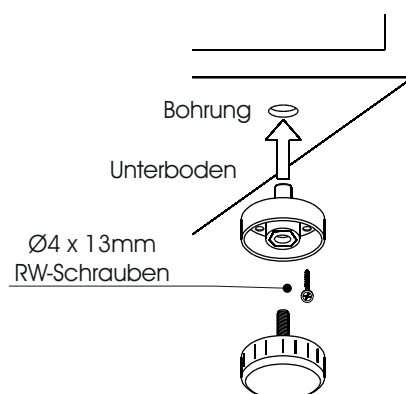
Montage Sockelfüße



A

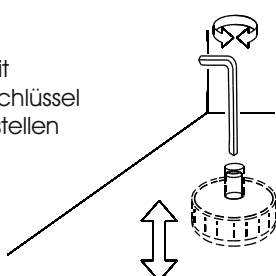


B

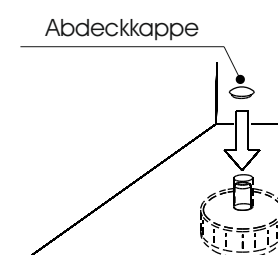


C

Gleiter mit
Innensechskantschlüssel
im Korpus verstellen



D





**Alle Türen- und Schubkastenelemente müssen an der Wand befestigt werden!
Nicht an der Wand befestigte Elemente kippen beim Öffnen der Türen, oder
herausziehen der Schubladen, nach vorne.**

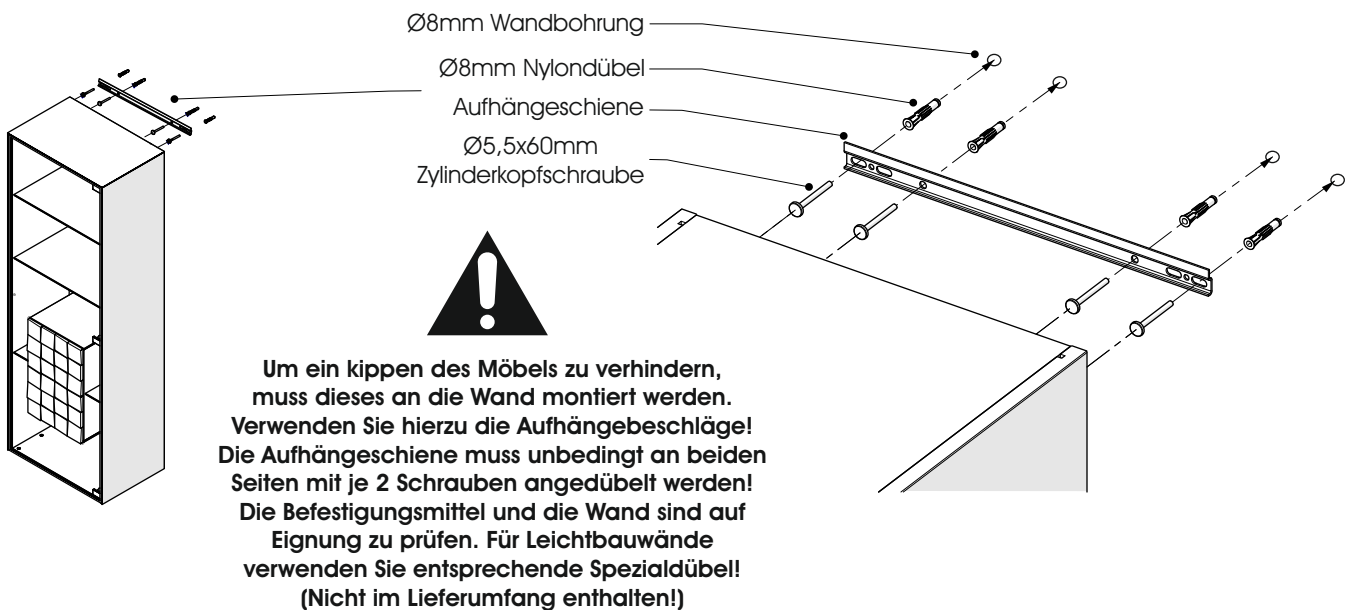


Beachten Sie dies auch während der Montage!

Bei nicht vorschriftsmäßiger und /oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder
Sachschäden keine Haftung übernommen.

Wandmontage von Standelementen (Kippsicherung)

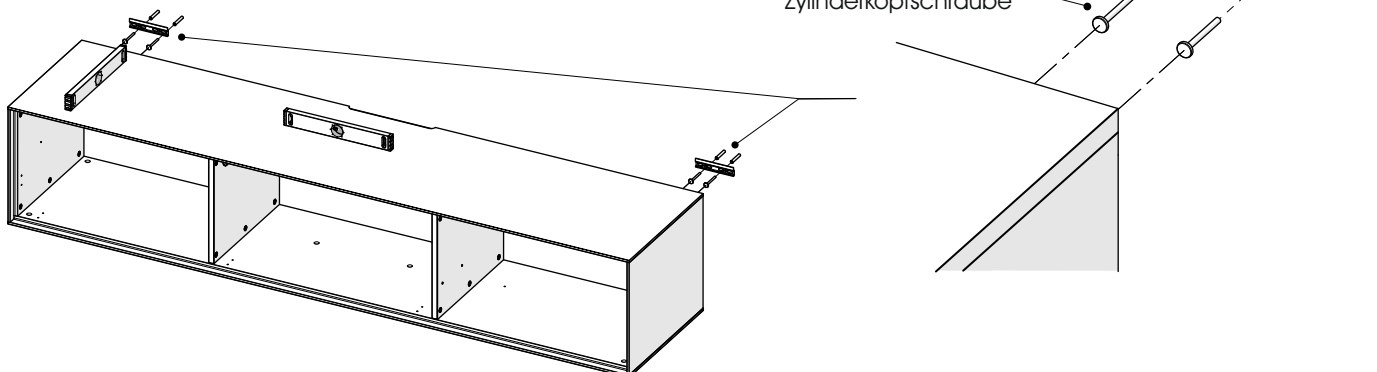
1A. Montage mit durchgehender Wandschiene



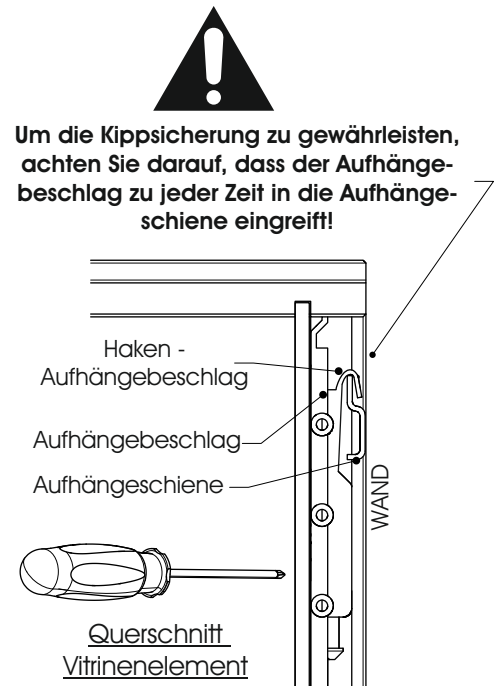
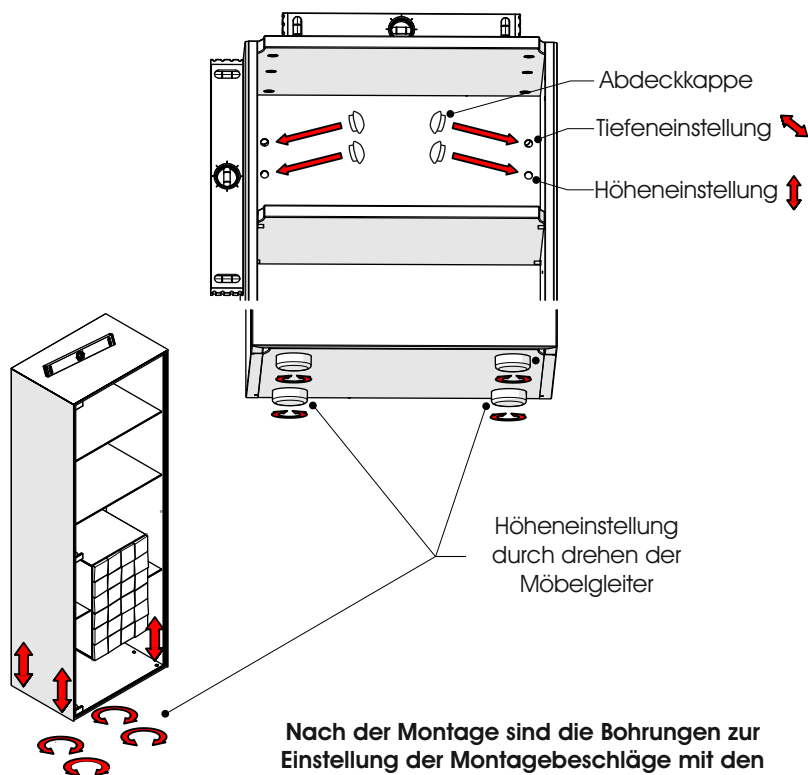
1B. Montage mit geteilter Wandschiene



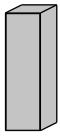
Um ein kippen des Möbels zu verhindern, muss dieses an die Wand montiert werden. Verwenden Sie hierzu die Aufhängebeschläge! Die Aufhängeschiene muss unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)



2. Korpus ausrichten

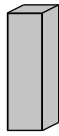


Fehlerhafte Montage kann zum Umstürzen des Elements führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!



B 36 H 115 T 39

6031B /-G li.



6032B /-G re.



Dieses Element ist links / rechts verwendbar und ist entsprechend dem Aufbauplan zu montieren. Gezeigt ist in dieser Anleitung ein links - angeschlagenes Element. Eine rechts - angeschlagene Variante ist spiegelbildlich zu montieren.

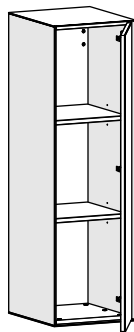
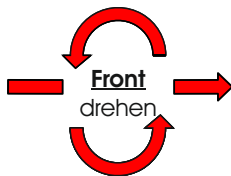
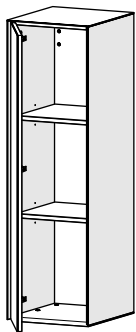
1. Wechsel des Türanschlages

Wechsel Türanschlag

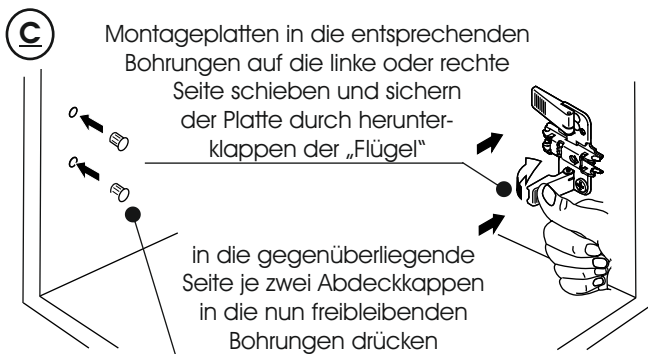
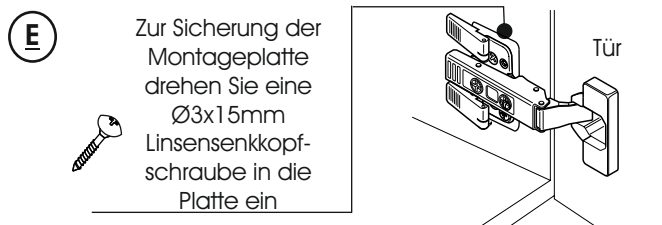
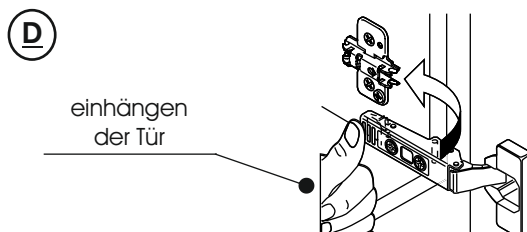
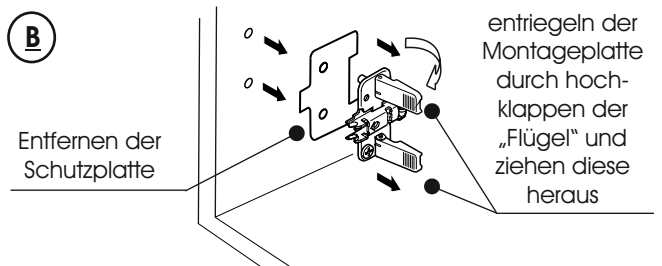
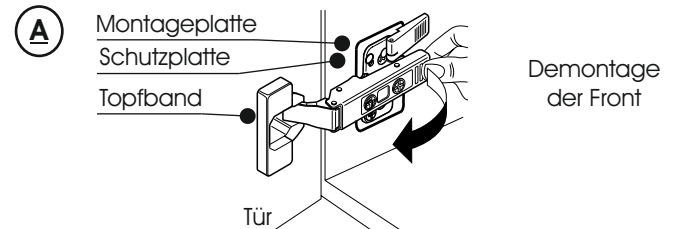
Türanschlag bei
Auslieferung
(links Anschlag)



Geänderter
Türanschlag
(rechts Anschlag)



Anschlagswechsel „Front drehen“ bei Ober- und Unterteil

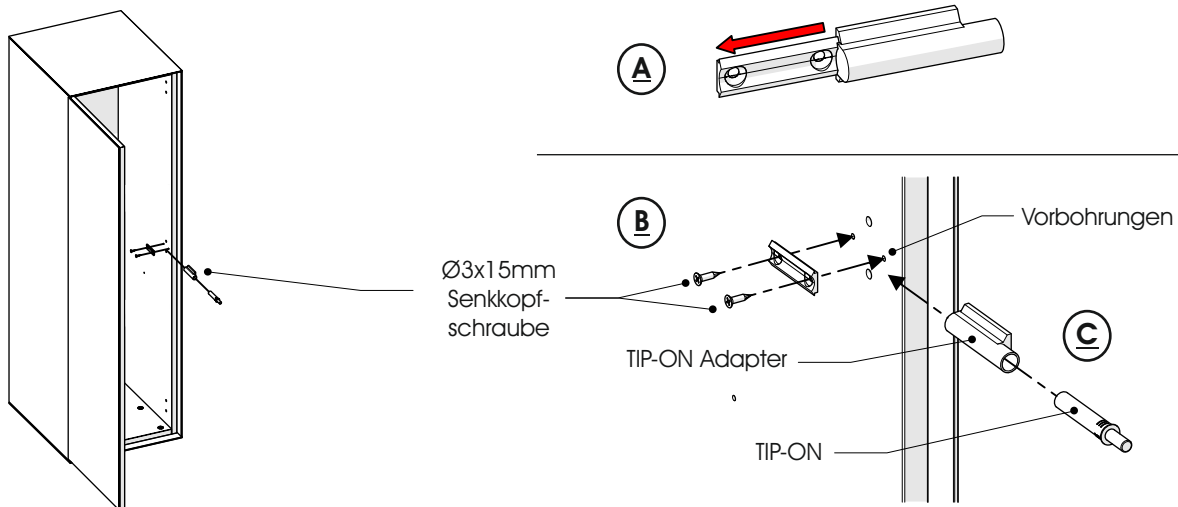


Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!

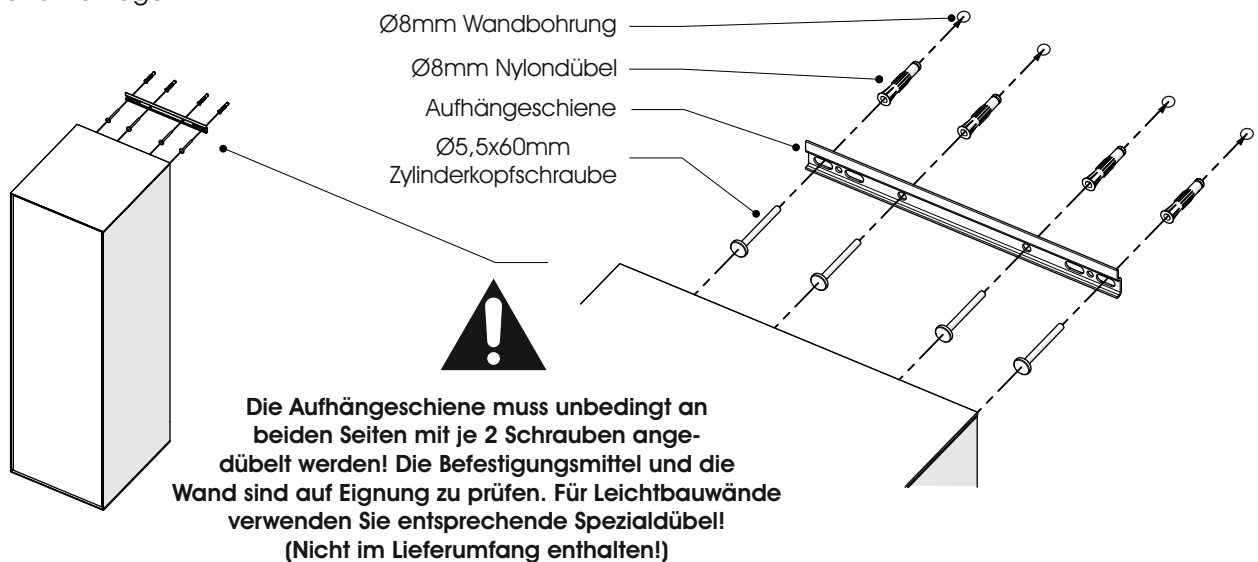


Korpus - Montage

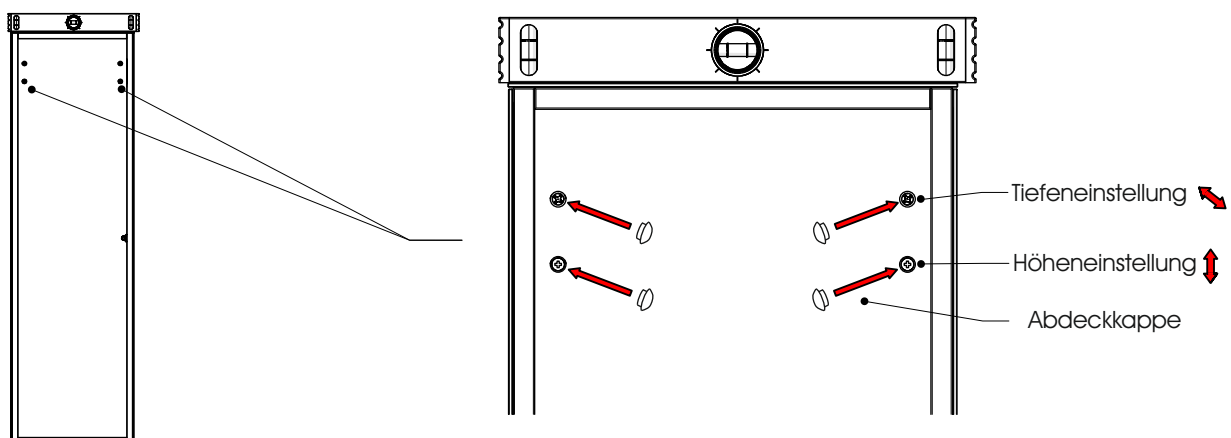
2. Montage TIP-ON



3. Wandmontage



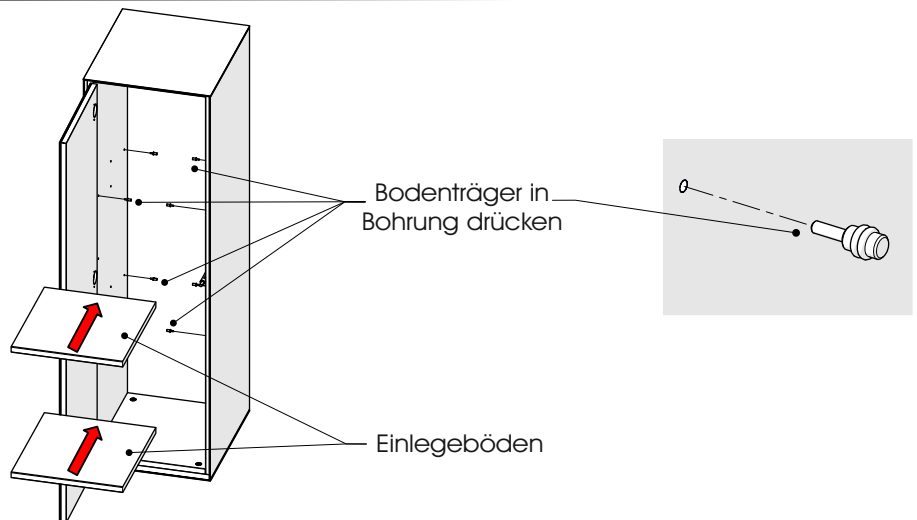
4. Ausrichtung Korpus



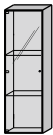
Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Elements führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben an-ge-dübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Korpus - Montage

5. Montage Einlegeböden

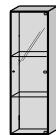


Hängeelement 6033 / 6034



B 36 H 115 T 39

6033B /-G li.



6034B /-G re.



Dieses Element ist links / rechts verwendbar und ist entsprechend dem Aufbauplan zu montieren. Gezeigt ist in dieser Anleitung ein links - angeschlagenes Element. Eine rechts - angeschlagene Variante ist spiegelbildlich zu montieren.

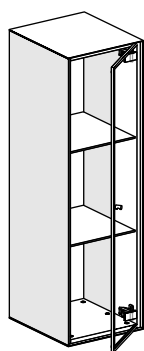
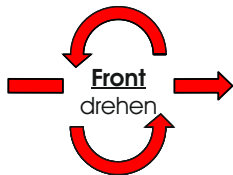
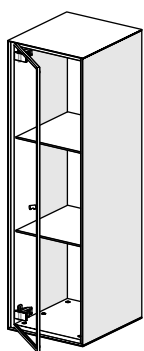
1. Wechsel des Türanschlages

Wechsel Türanschlag

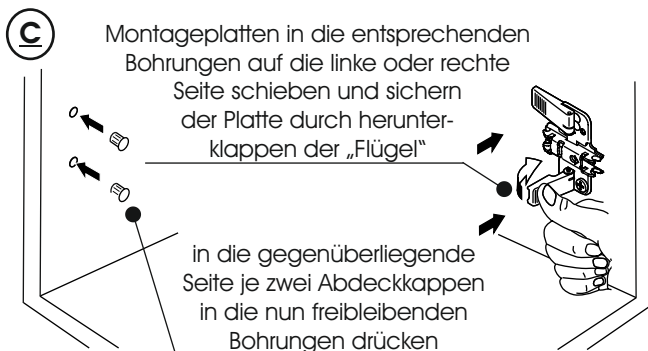
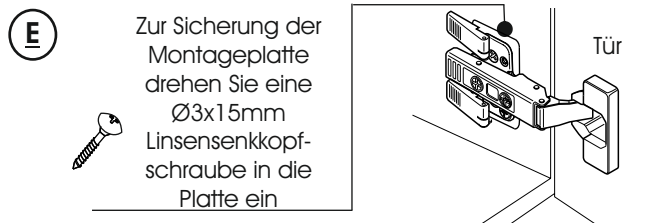
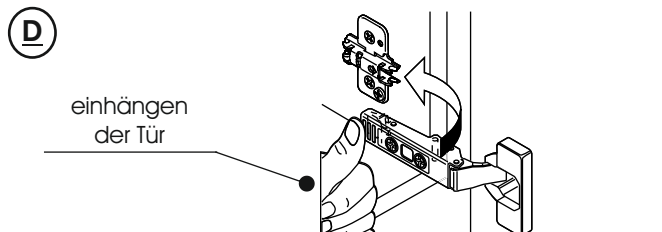
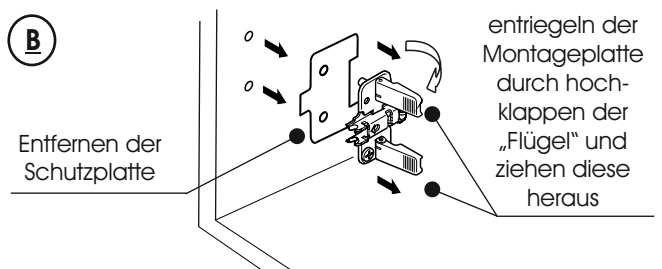
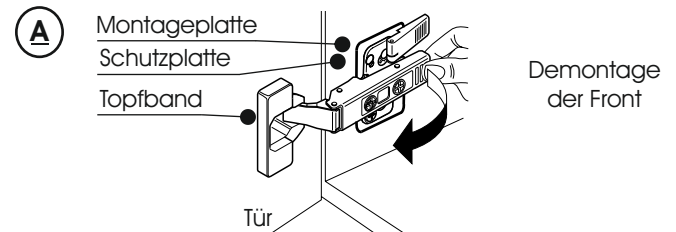
Türanschlag bei Auslieferung (links Anschlag)



Geänderter Türanschlag (rechts Anschlag)



Anschlagswechsel „Front drehen“ bei Ober- und Unterteil

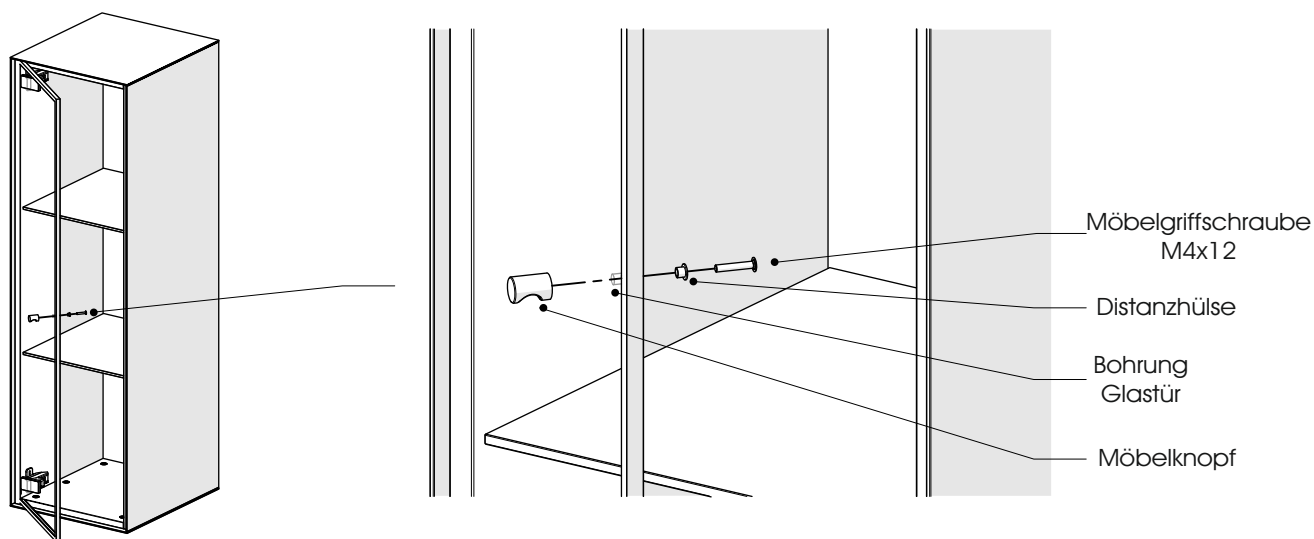


Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!

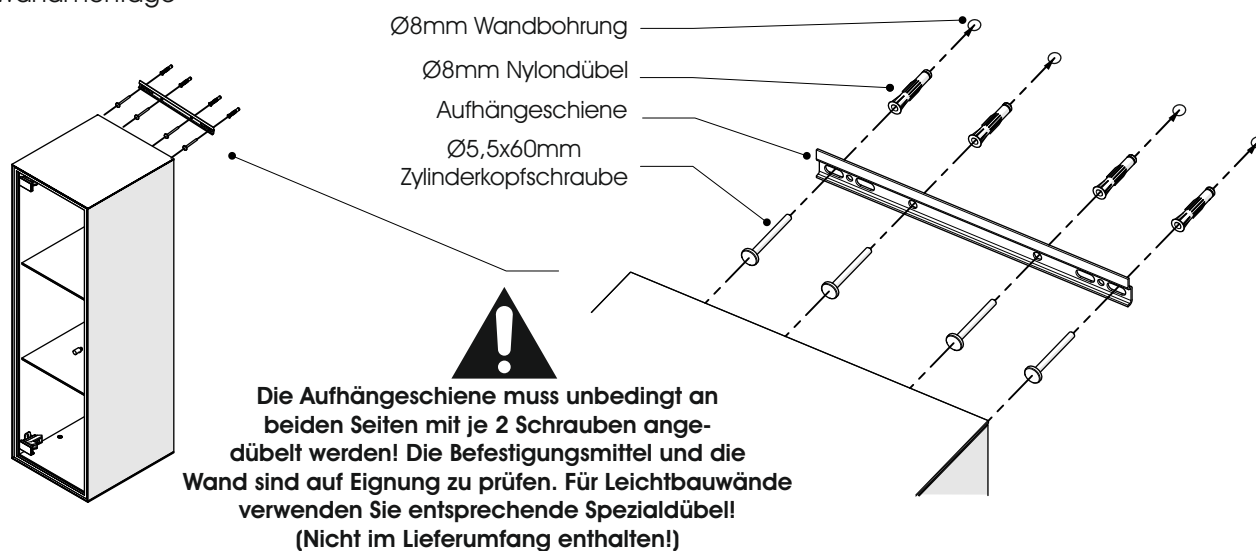


Korpus - Montage

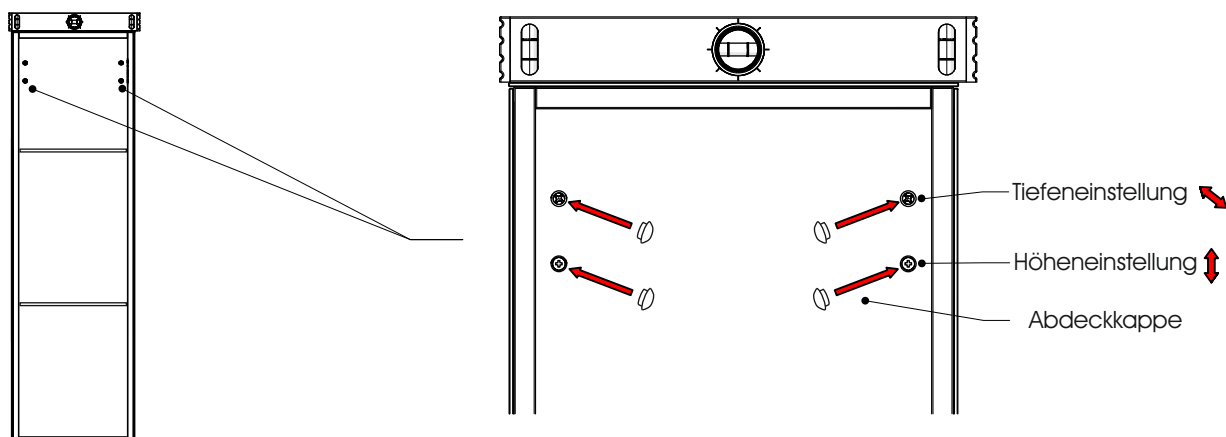
2. Griffmontage



3. Wandmontage



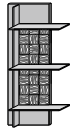
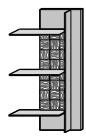
4. Ausrichtung Korpus



Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Elements führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben an-ge-dübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Paneel - Montage

Regalelement 6061 / 6062



B 59 H 115 T 24

6061B /-G li.

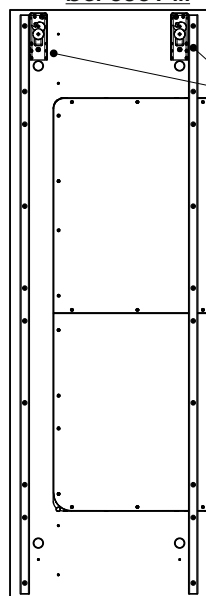
6062B /-G re.



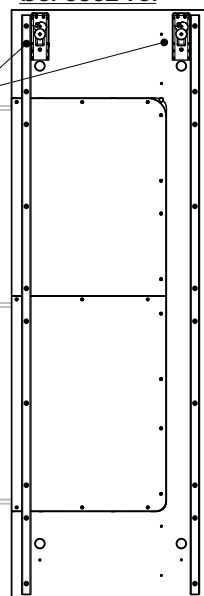
Dieses Element ist links / rechts verwendbar und ist entsprechend dem Aufbauplan zu montieren. Gezeigt ist in dieser Anleitung ein links - angeschlagenes Paneel. Eine rechts - angeschlagene Variante ist spiegelbildlich zu montieren.

1. Montage der Aufhängebeschläge

Position Aufhängebeschlag bei 6061-li.

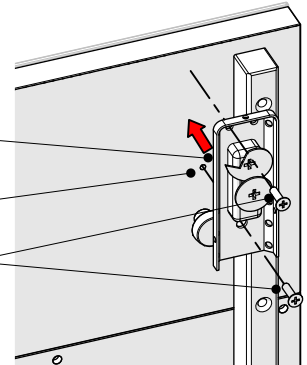


Position Aufhängebeschlag bei 6062-re.

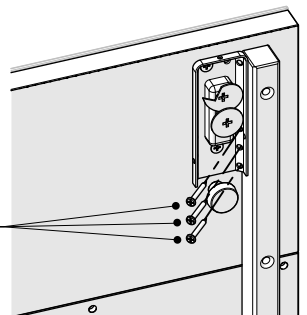


Rückansicht

Aufhänge-
beschlag
Vorbohrung
Ø4X17mm
RW-Schraube



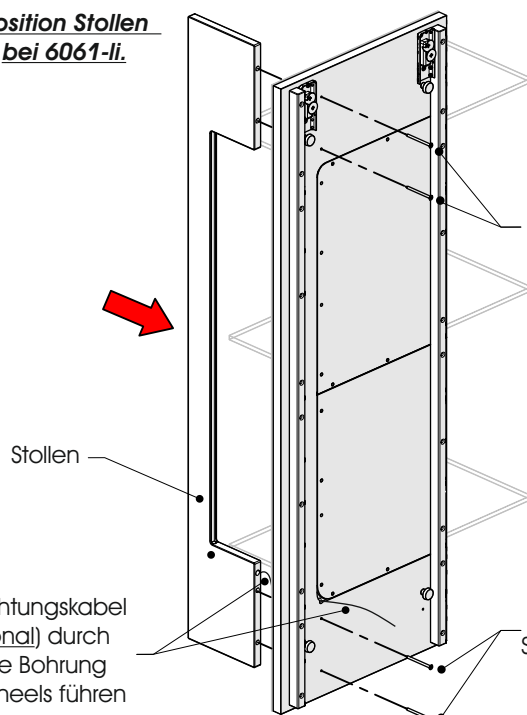
Ø3X25mm
Li-Ko-Schraube



Bedingt durch die bereits vormontierten Glasböden ist eine besondere Sorgfalt bei der Montage zu beachten um Beschädigungen zu vermeiden!

2. Montage Stollen

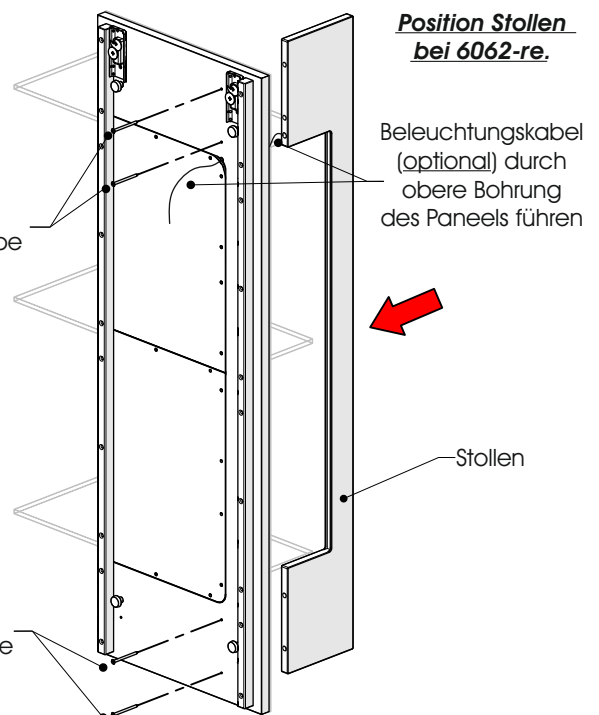
Position Stollen bei 6061-li.



Ø4X60mm
Se-Ko-Schraube

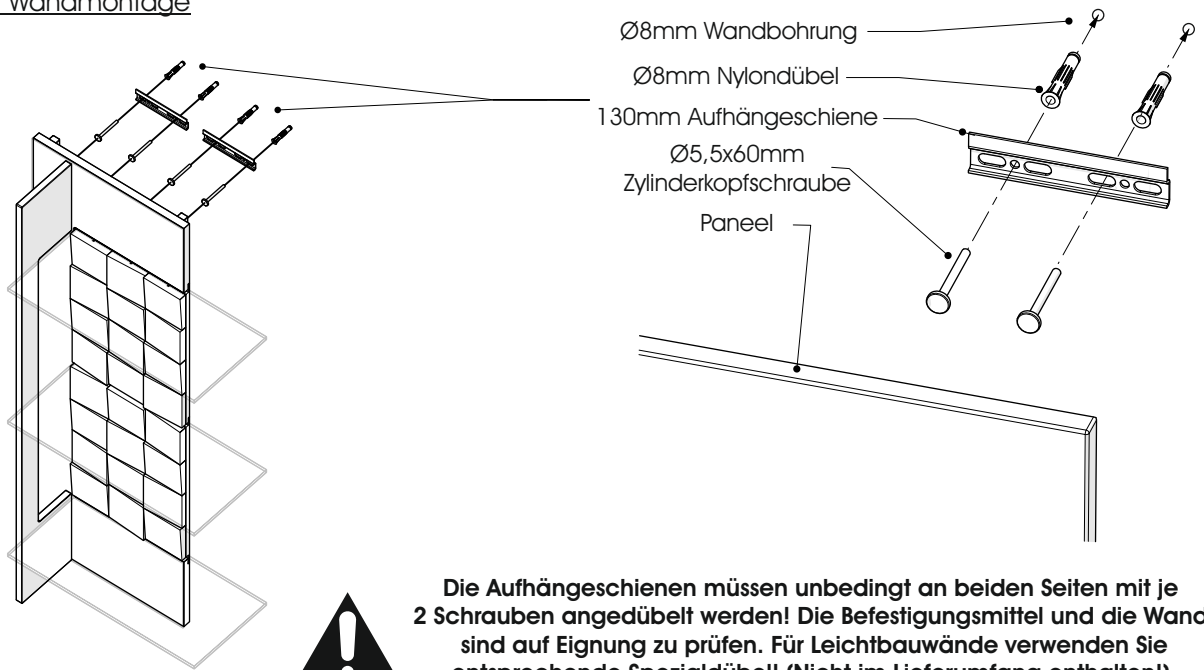
Ø4X60mm
Se-Ko-Schraube

Position Stollen bei 6062-re.

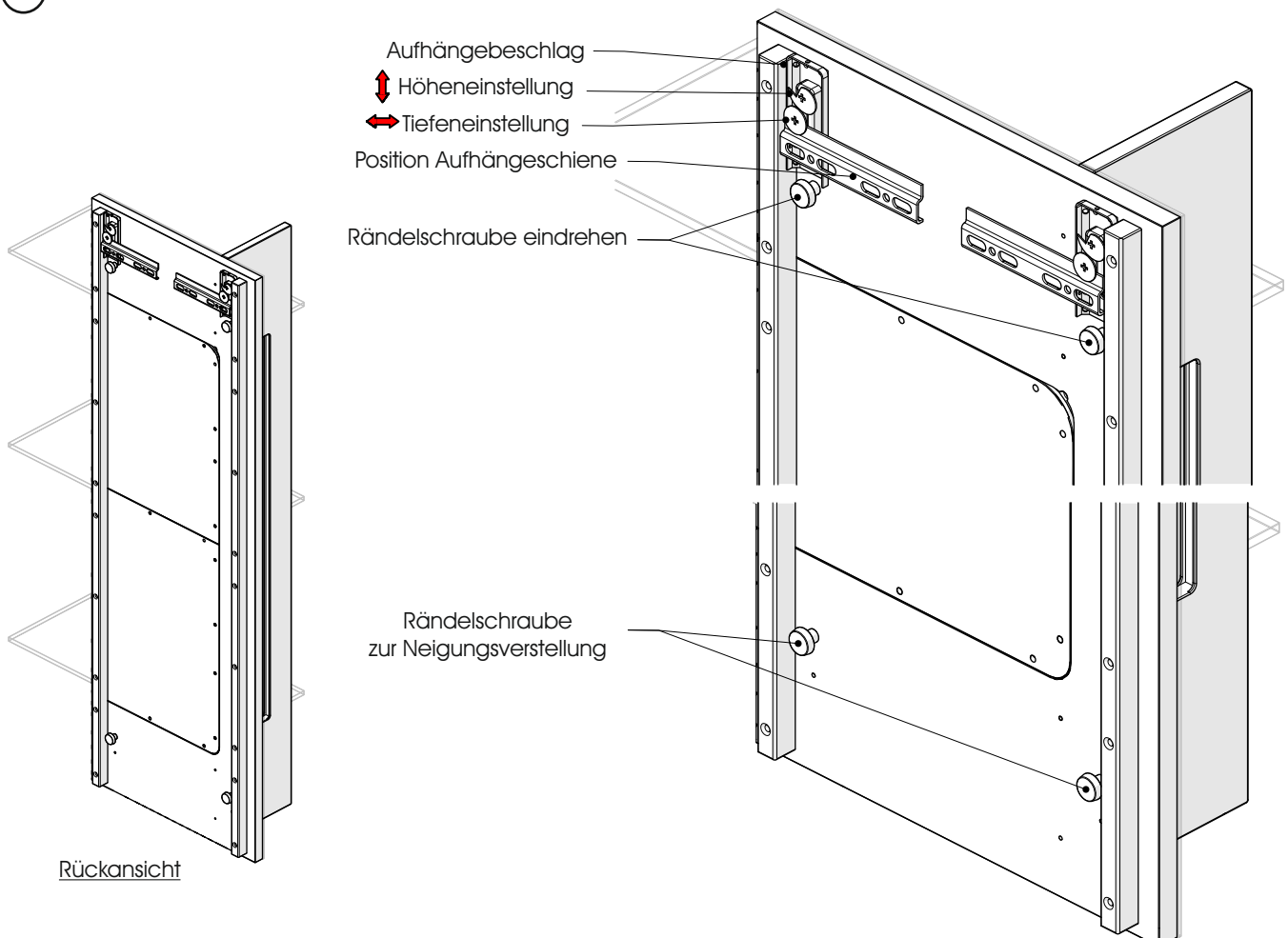


Paneel - Montage

3. Paneel - Wandmontage



4. Wandpaneel ausrichten



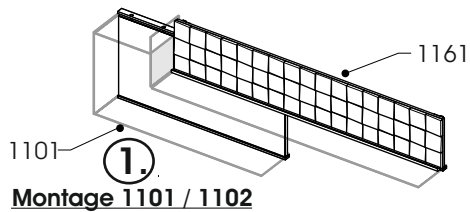
Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Paneels führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!



B 101 H 57 T 24

1101

1102



Montage 1101 / 1102

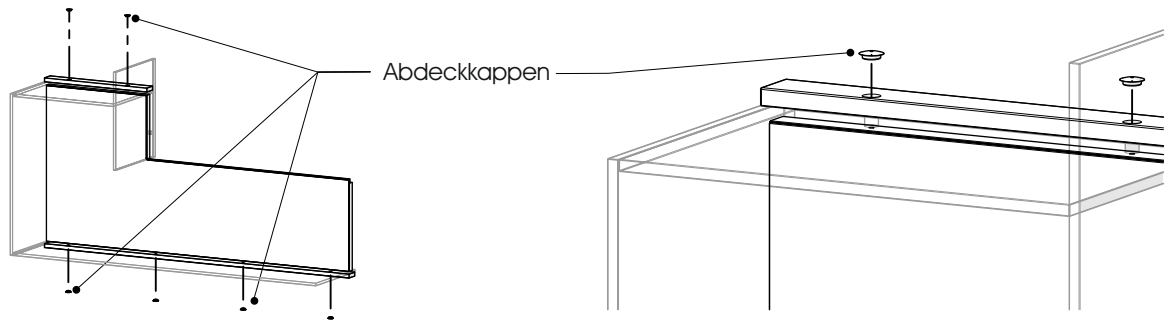


Montage 1161

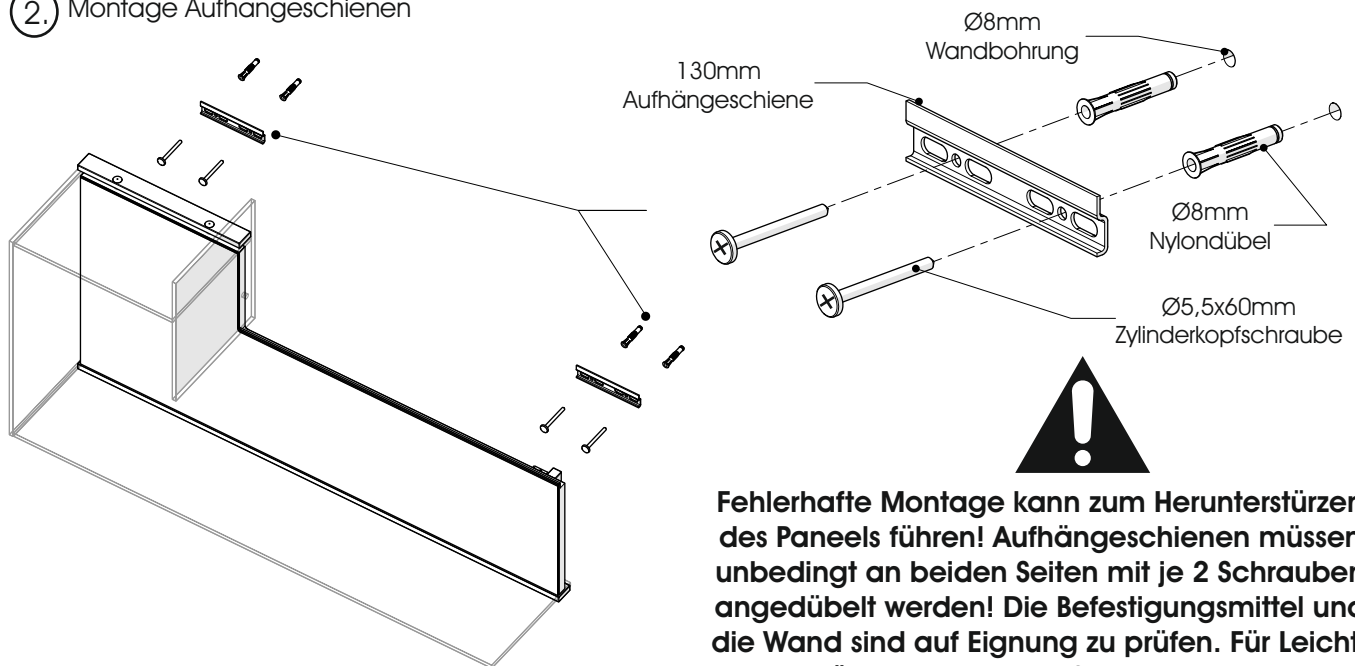


**Nur in Verbindung
mit 1161 zu montieren**

1. Montage Abdeckkappen

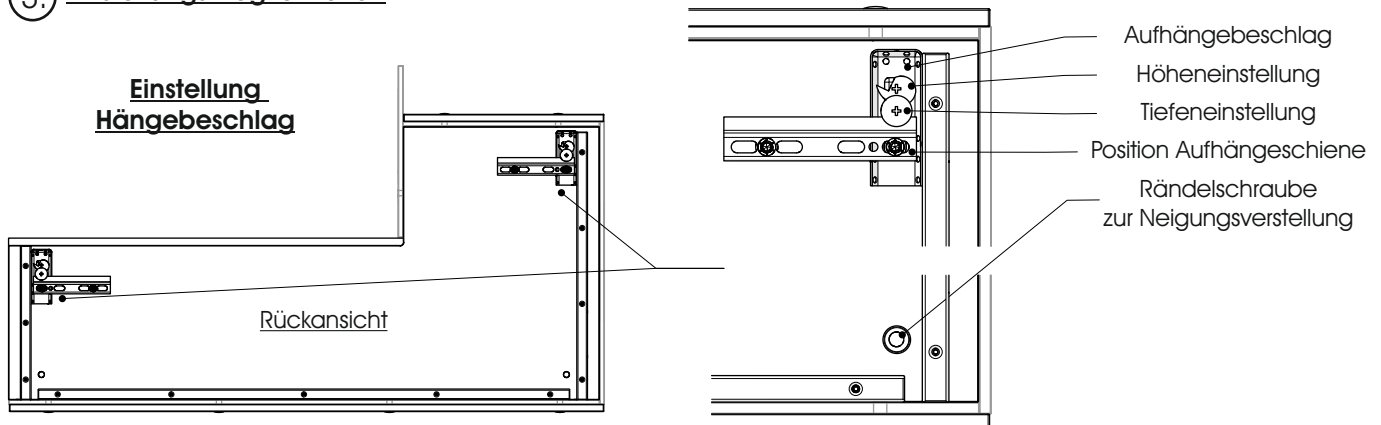


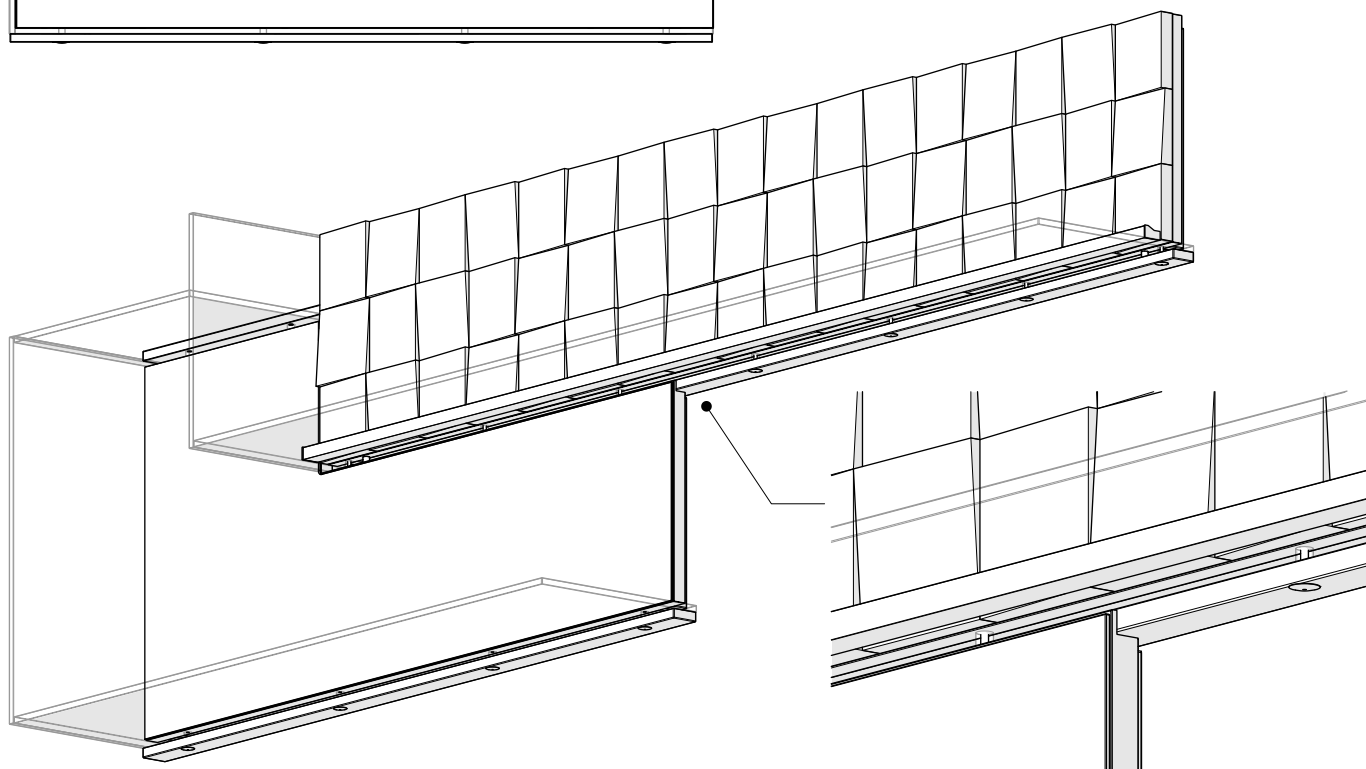
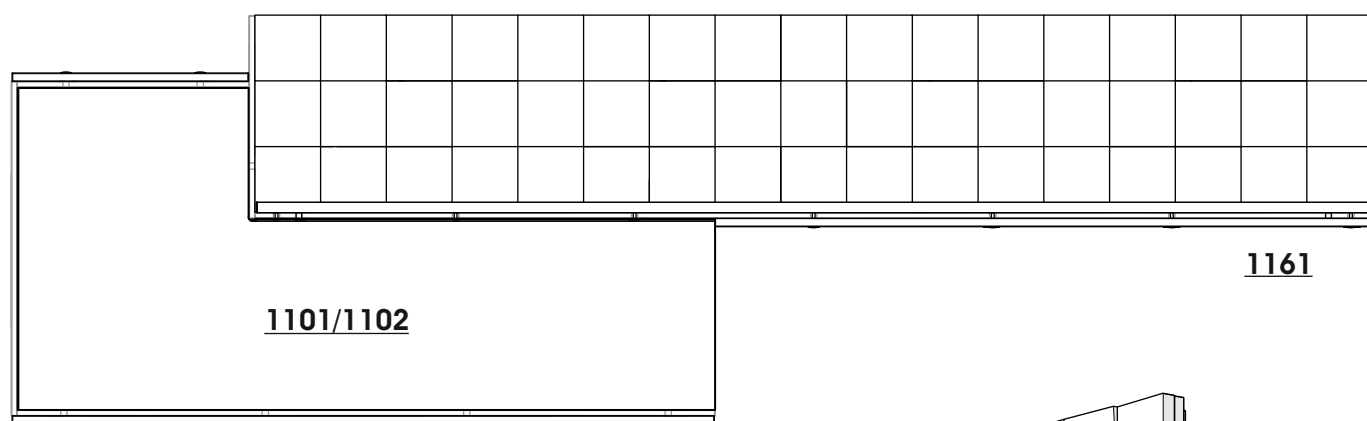
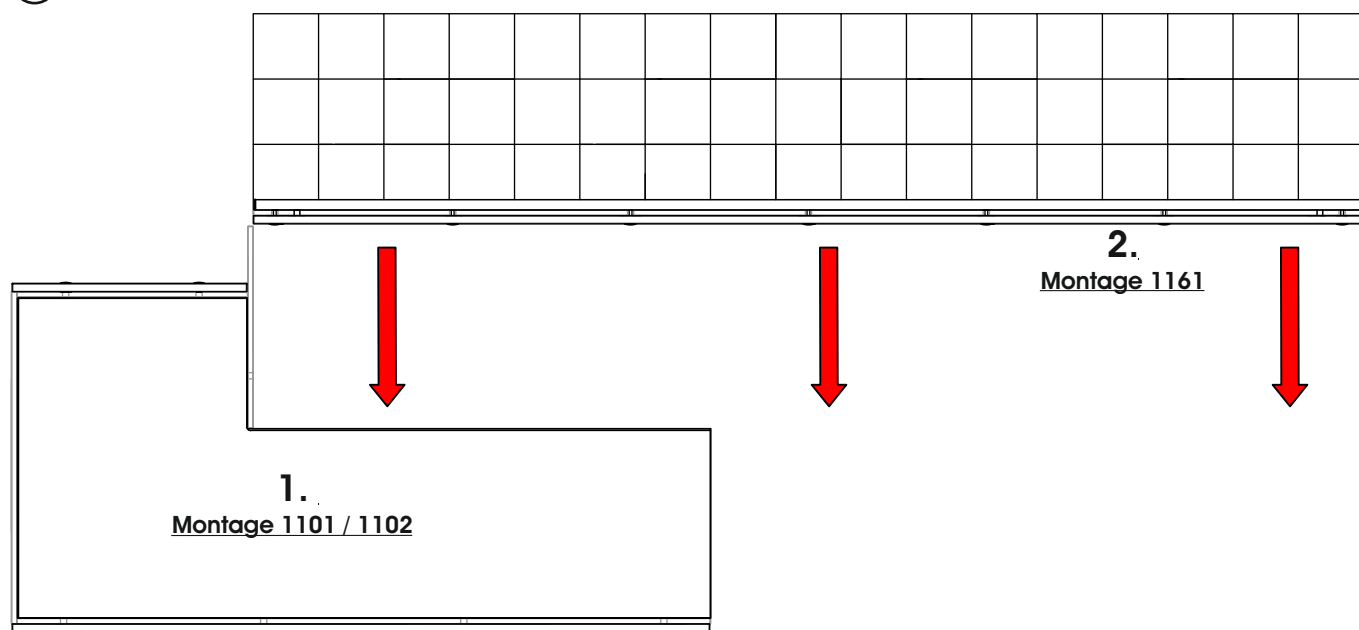
2. Montage Aufhängeschienen



**Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen
des Panels führen! Aufhängeschienen müssen
unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben
angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und
die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leicht-
bauwände verwenden Sie entsprechende
Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!**

3. Einstellungsmöglichkeiten



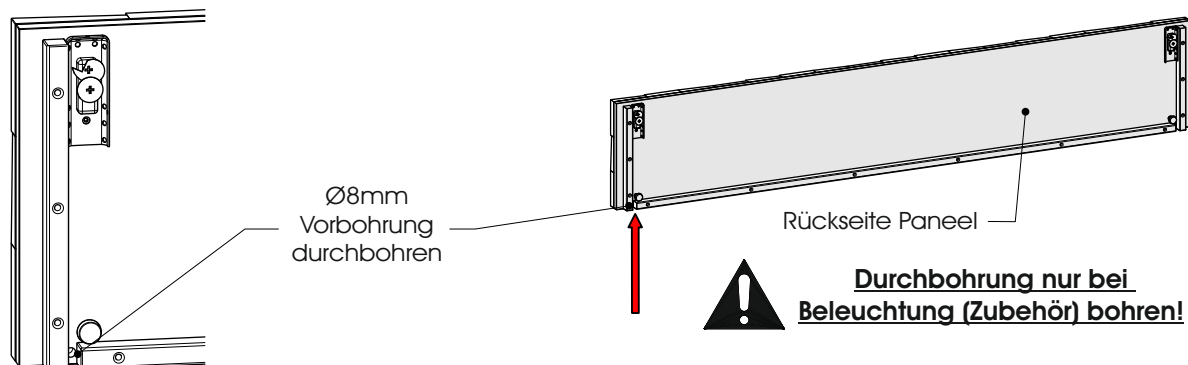
4. Montageposition 1161



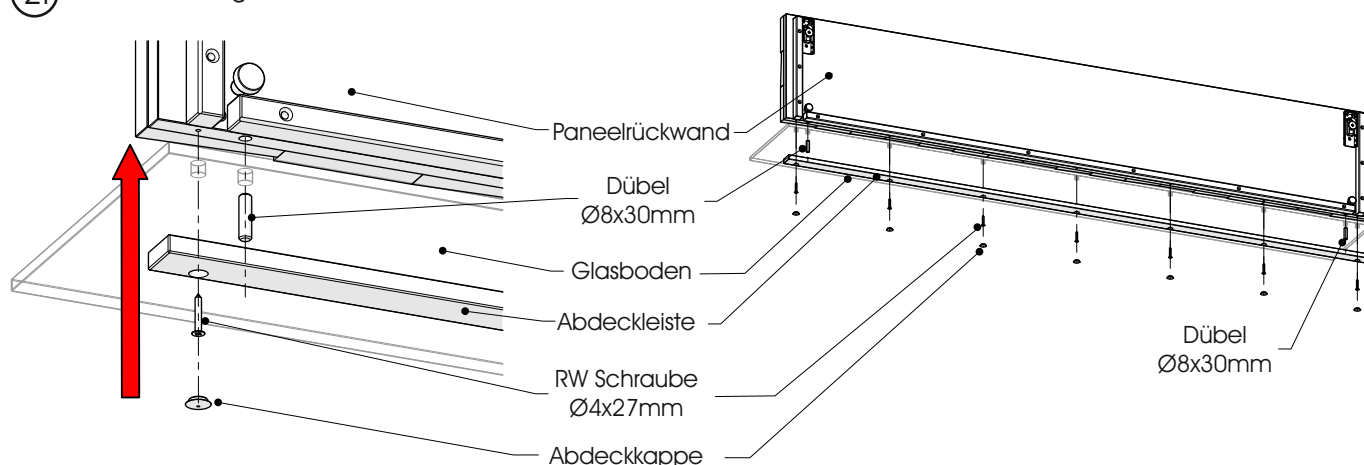
B 160 H 29 T 24

1161

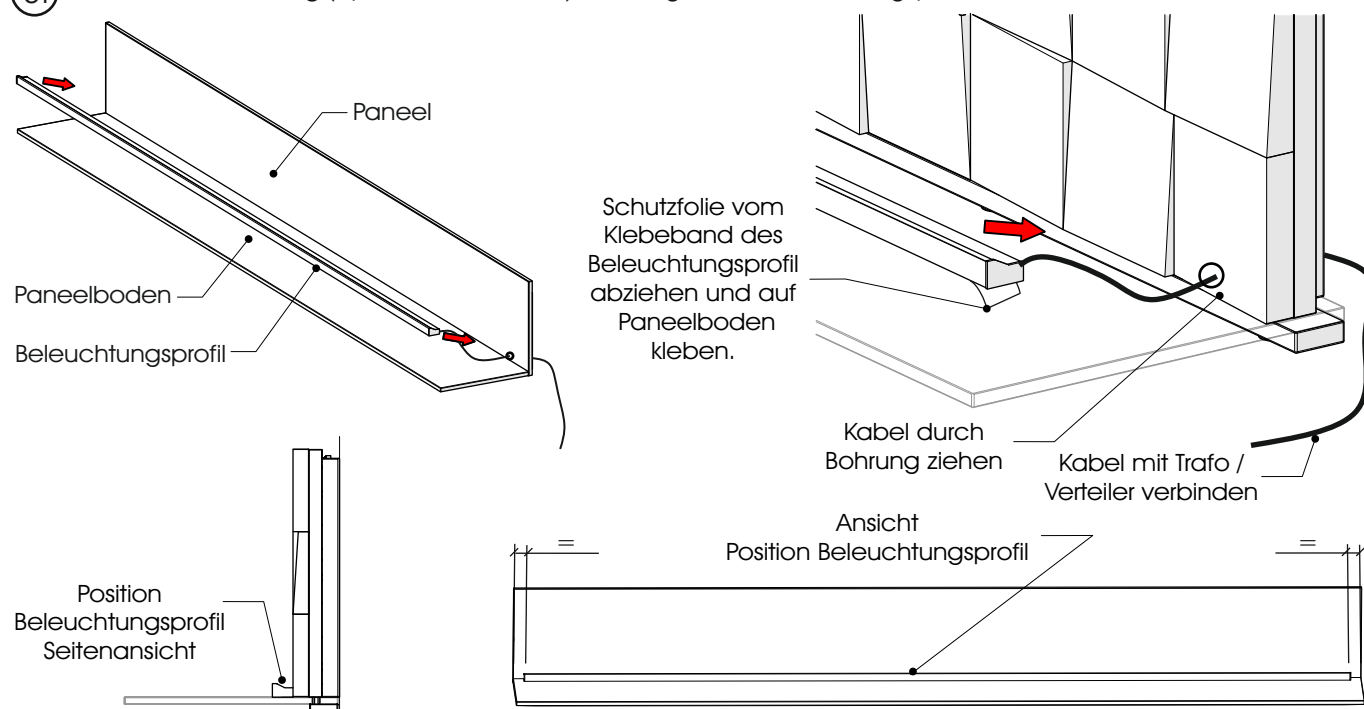
1. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Durchbohren der Ø8mm Vorbohrung zur Kabelverlegung



2. Verschraubung von Paneel und Paneelboden

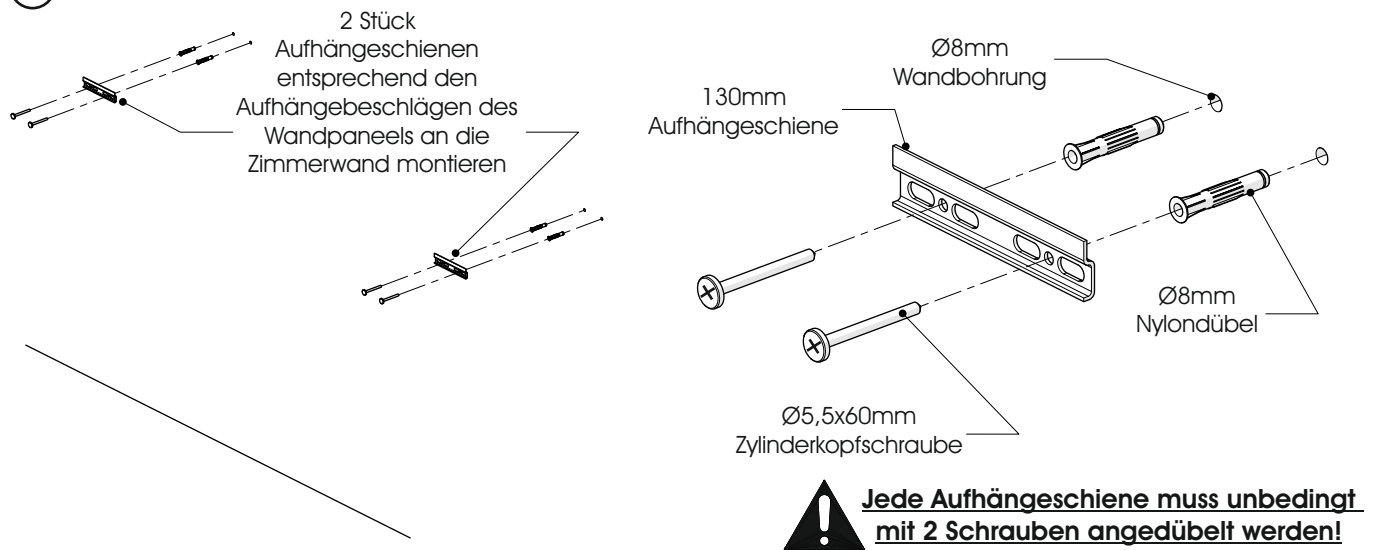


3. **Nur bei Beleuchtung** (optionales Zubehör): Montage des Beleuchtungsprofil

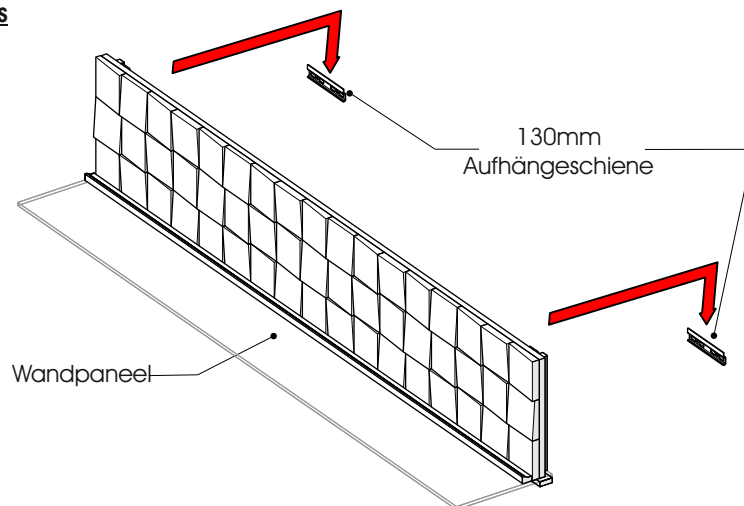


Paneel - Montage

4. Montage Aufhängeschiene

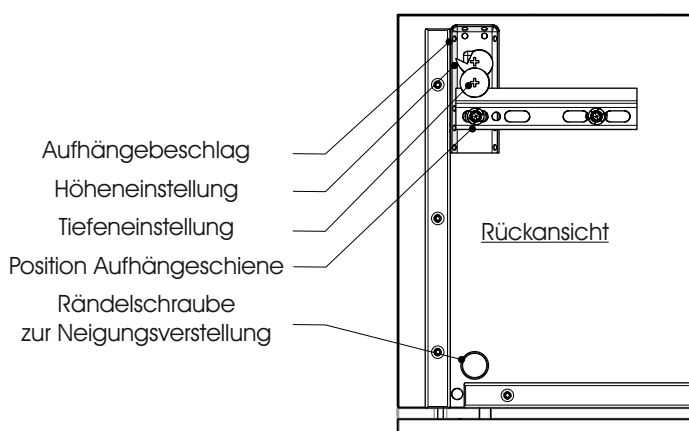


5. Einhängen des Wandpaneels

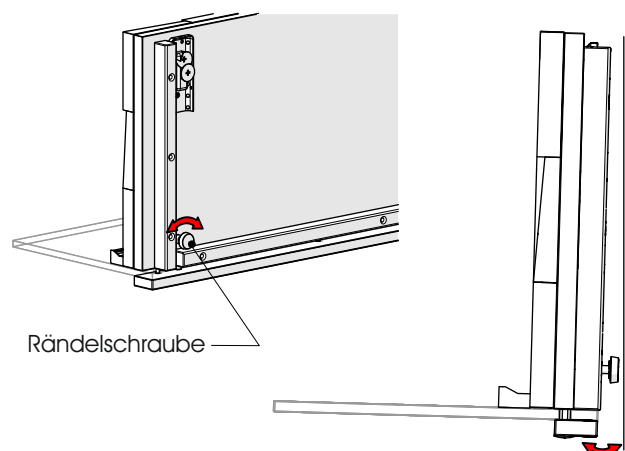


6. Einstellungsmöglichkeiten

Einstellung Hängebeschlag

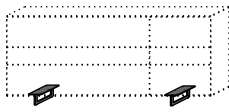


Neigungsverstellung



Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Paneels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Kufen 1045

Kufen aus
Baustahl

Maße in cm

B 12 H 13 T 41

Typen-Nr.

1045

1. Entfernen Sie die Verpackung sowie die Fronten des Möbels. Legen Sie das Element mit der Oberseite nach unten auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Zeichnen Sie die Position der Kufen an. Hierzu verwenden Sie die mitgelieferte Schablone und halten diese an der vorderen und seitlichen Kante des Unterbodens bündig an. (Abb. 1)

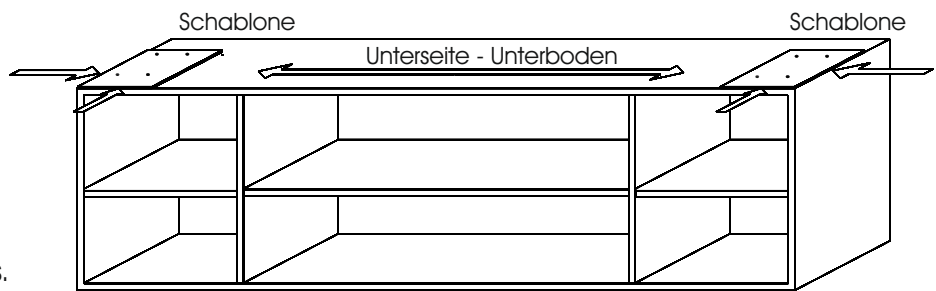
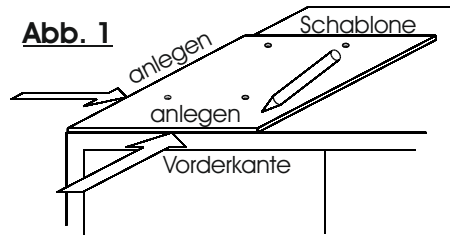
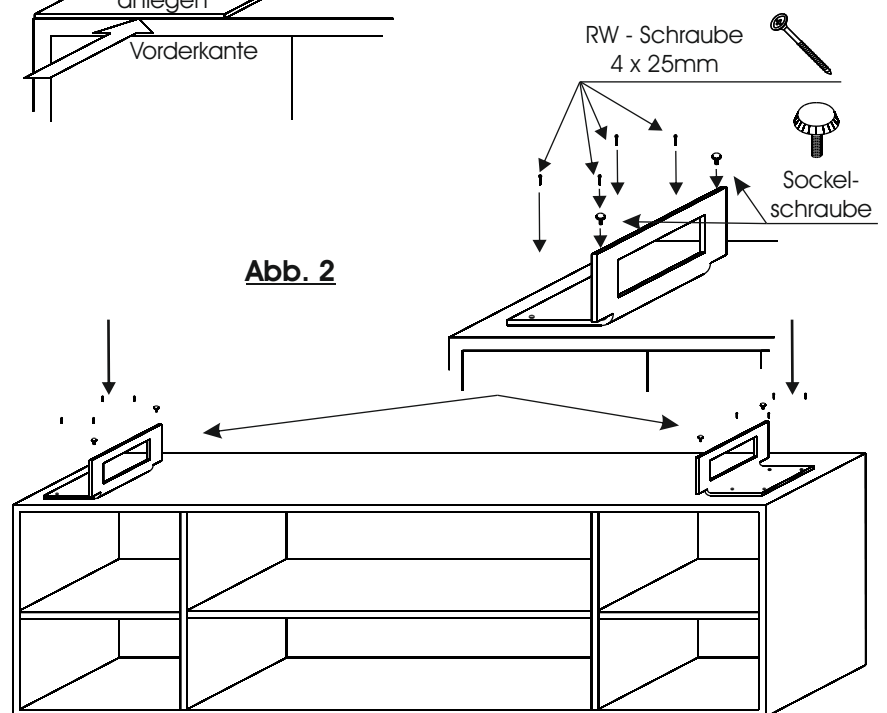


Abb. 1



3. Verschrauben Sie die Kufen mit je 4 Stück Ø4x25mm RW-Schrauben. Drehen Sie anschließend die Sockelschrauben in die hierfür vorgesehenen Gewindebohrungen der Kufen. (Abb. 2)

Abb. 2

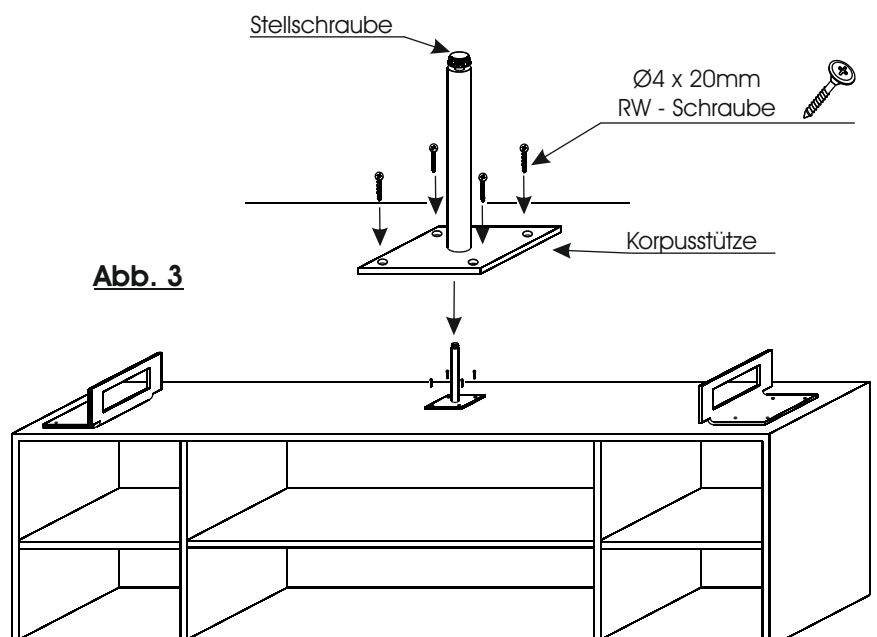


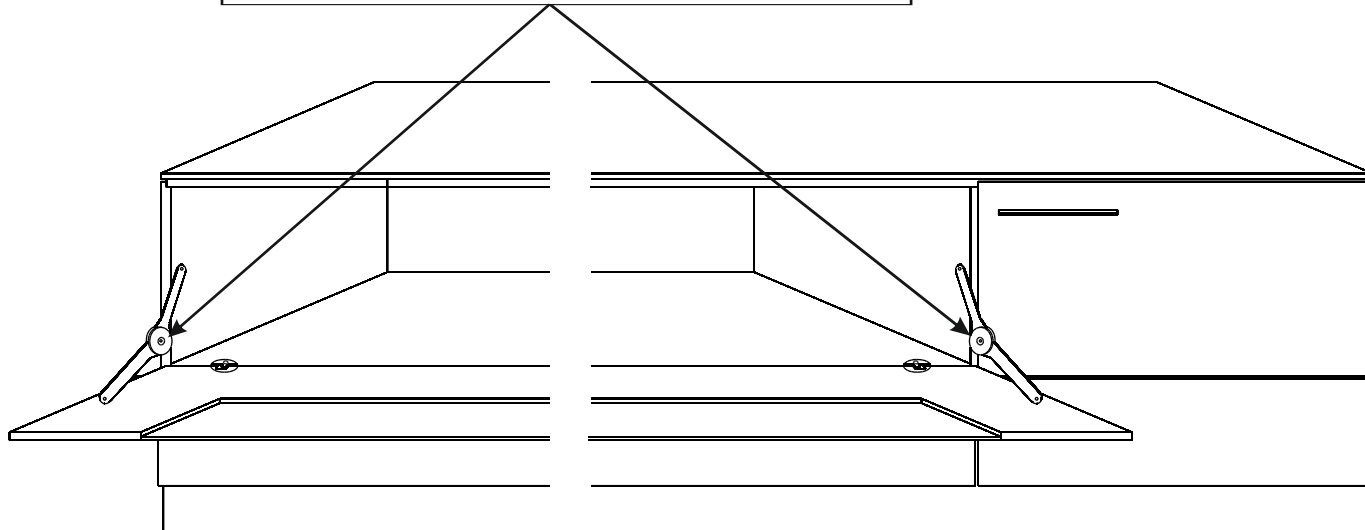
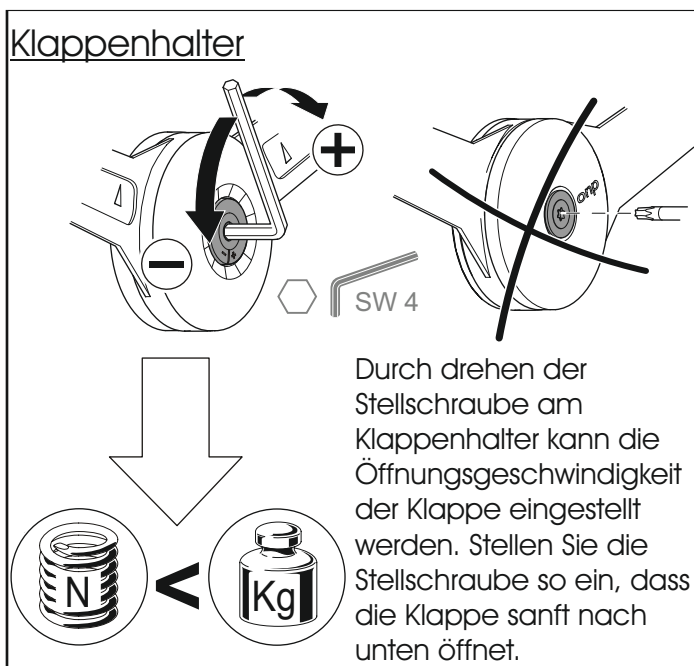
4. Bei einigen breiten Elementen ist es notwendig, den Korpus mittig zu unterstützen. Hierzu ist in diesem Kufenelement eine Korpusstütze mit Grundplatte enthalten. Verschrauben Sie die Grundplatte mit 4 Stück Ø4x20mm RW-Schrauben. (Abb. 3)

5. Drehen Sie das Möbel und richten es durch drehen der Stellschrauben wagerecht aus.

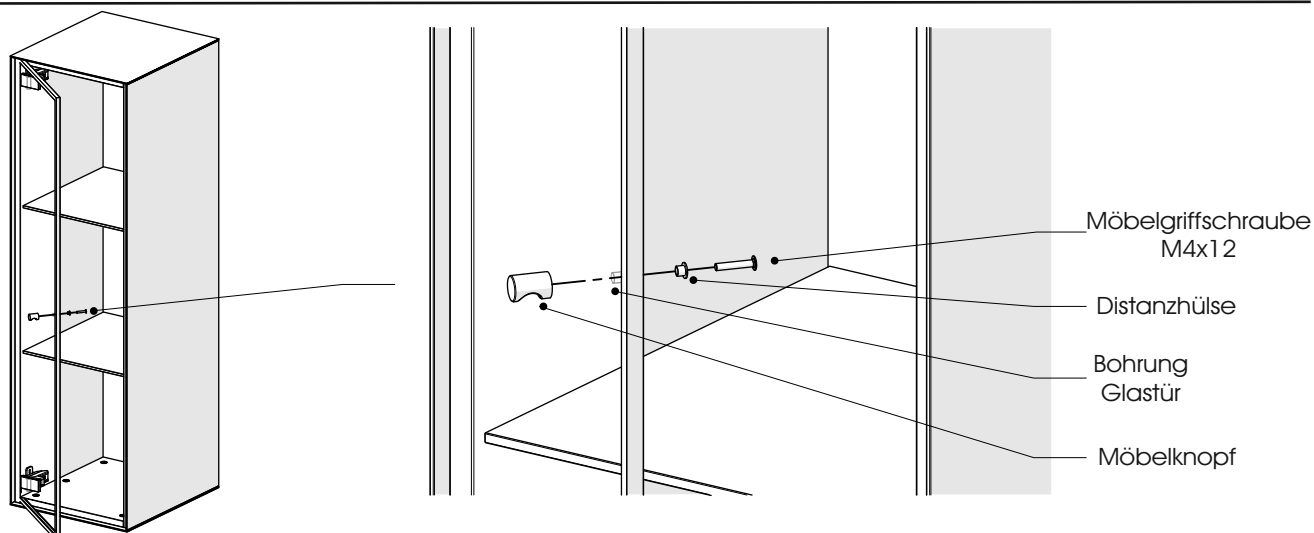
6. Setzen Sie die Front wieder ein.

Abb. 3





Montage Glastürgriffe



Türen

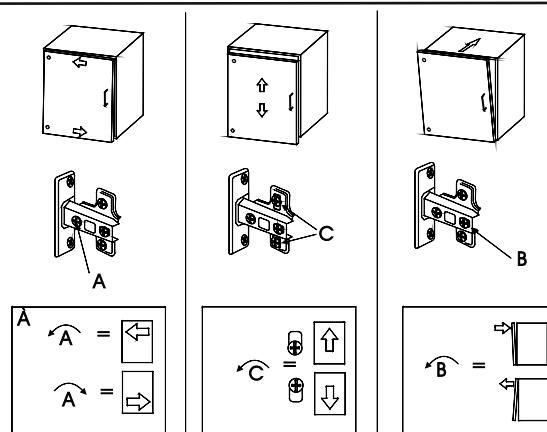
Türen einstellen

Bevor Sie die Türen nachstellen, prüfen Sie, ob der Korpus richtig ausgerichtet ist.

Hinweis:

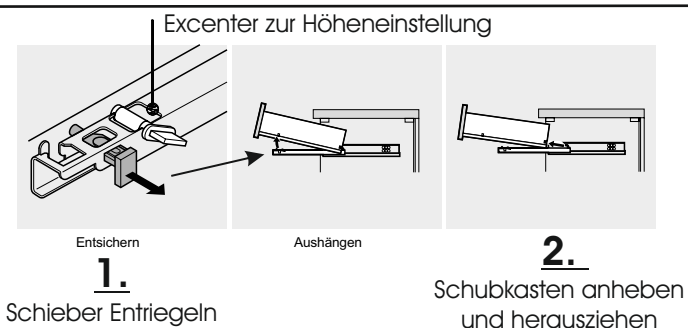
Falls ein Tip-On Beschlag verwendet wird, ist dieser vor dem Ausrichten einzusetzen.

Ist ein Nachstellen notwendig, können Sie die Türen wie in Abb. 1 einstellen.



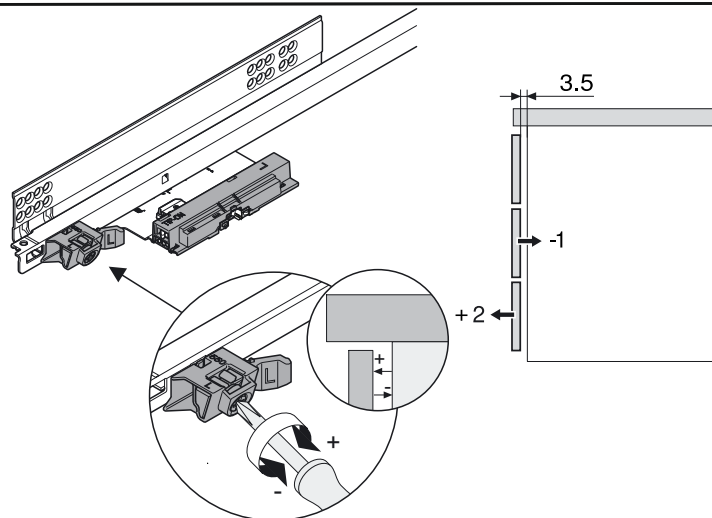
Schubkasten ausbauen

Wie Sie die Schubkästen zu entnehmen sind, ist in der Abb. rechts beschrieben. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.



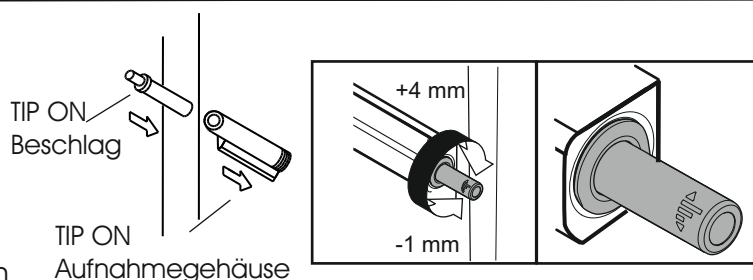
Tiefen - Einstellung der Schubkastenfront

Das Schubkasten - Vorderstück lässt sich in der Tiefe regulieren. Bauen Sie hierzu den Schubkasten aus und stellen die Tiefe durch drehen der entsprechenden Stellschraube ein. Um die Funktion des TIP ON Mechanismus zu gewährleisten, wird eine Mindestfuge von ca. 3mm zwischen Front und Korpus benötigt. Prüfen Sie nach dem Einbau die einwandfreie Funktion des Schubkastens.

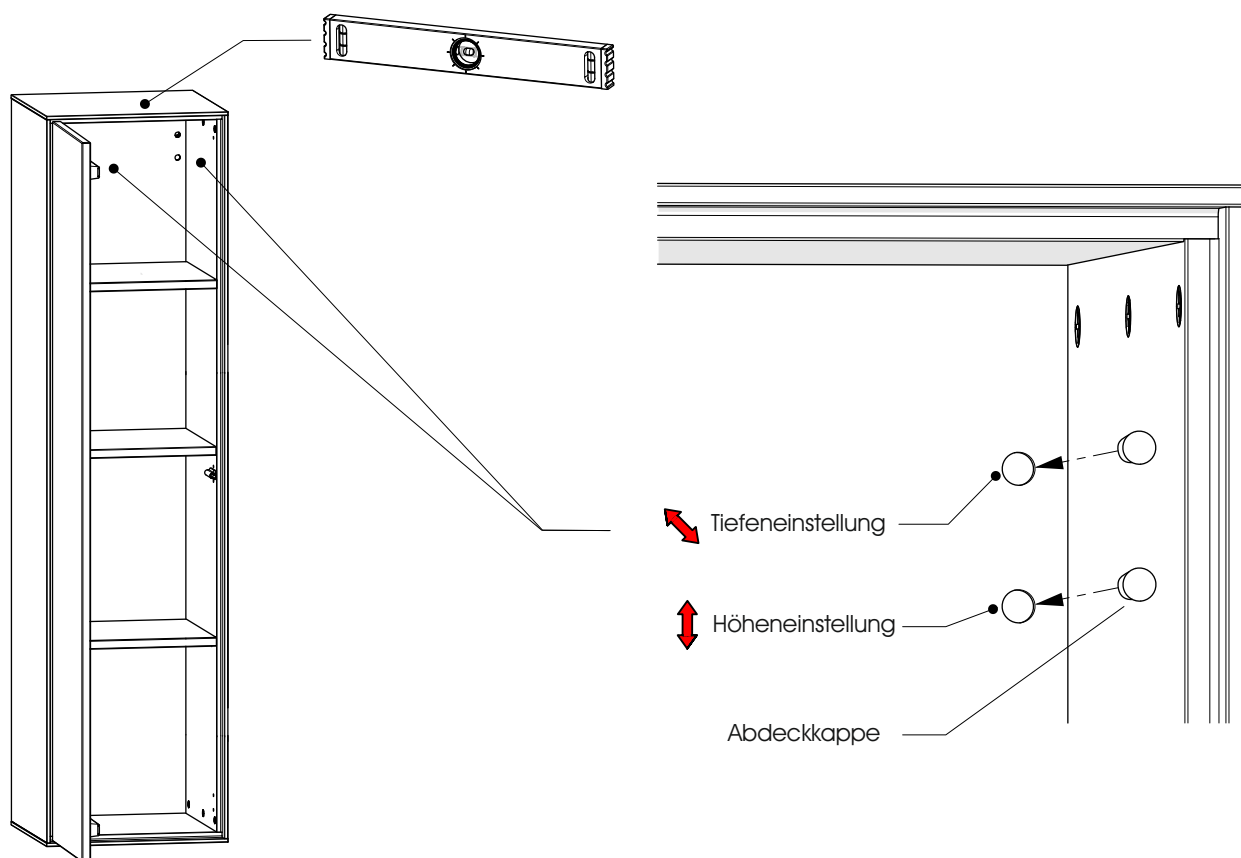


Montage und Einstellung TIP ON Beschlag

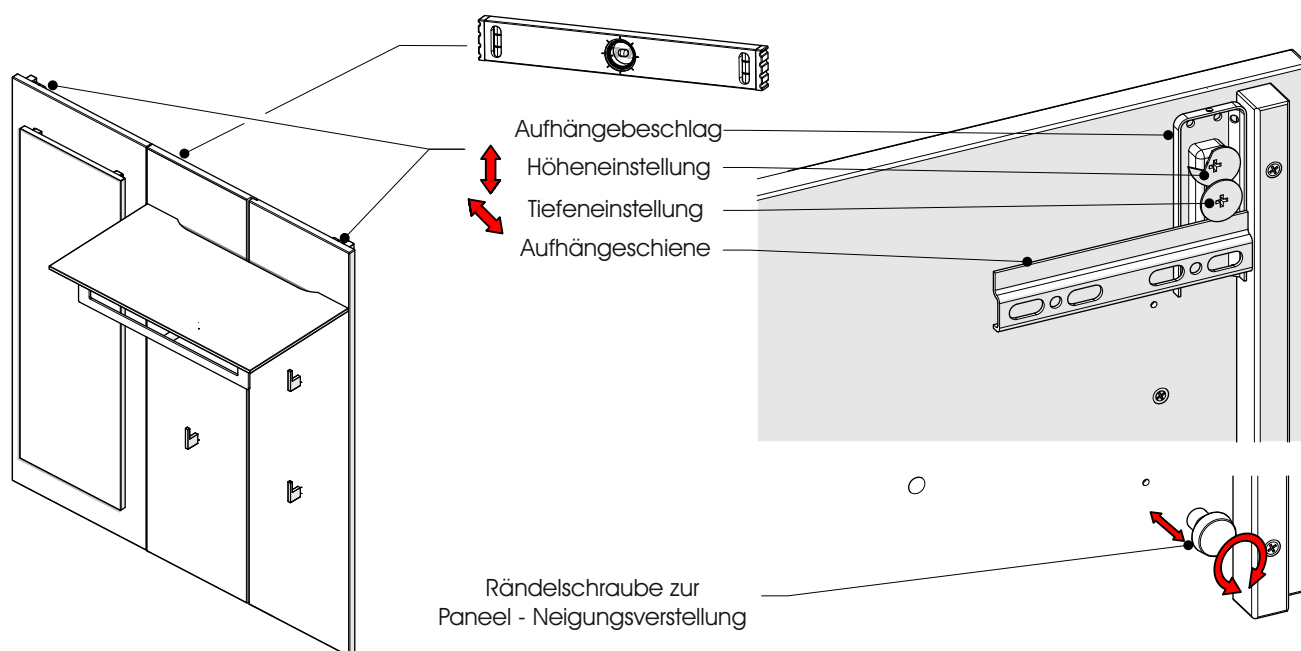
Der TIP ON Beschlag wird in den Beschlagsbeutel der entsprechenden Typen mitgegeben. Diese sind bei der Montage vor dem Ausrichten der Fronten in das TIP ON Aufnahmegehäuse zu schieben. Durch drehen des vorderen Stiftes kann der Beschlag herein bzw. herausgedreht werden bis das Frontelement bündig mit den anderen Elementen ist.



Einstellung - Korpusaufhängebeschläge



Einstellung - Paneel - Aufhängebeschläge

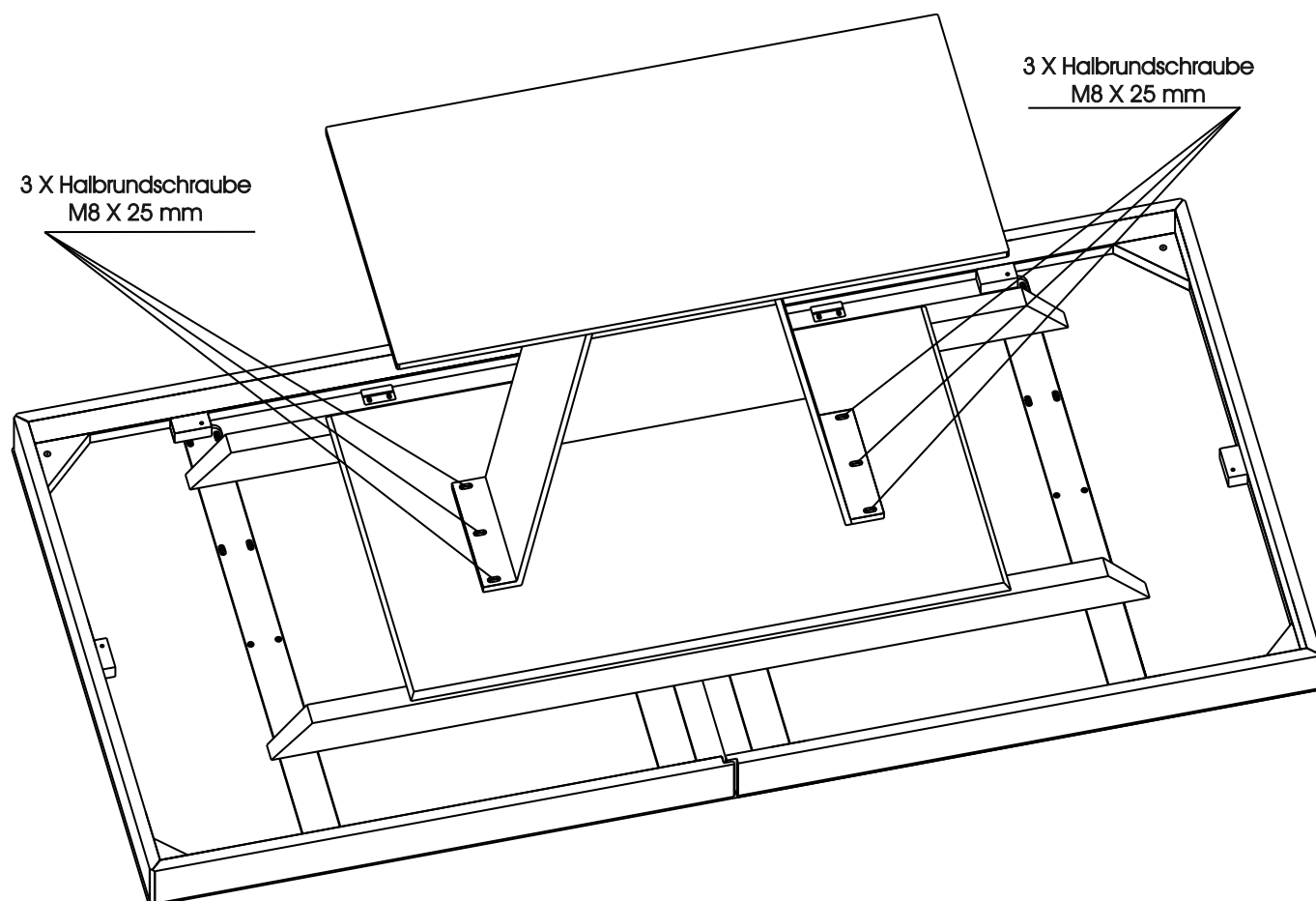


Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Elements führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

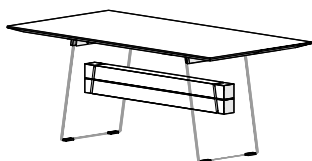


B 95	H 76
0520	L 160
0521	L 190

Legen Sie die Tischplatte auf eine saubere Oberfläche um die Platte vor Kratzern zu schützen. Positionieren Sie den Tischfuß und verschrauben Sie diesen mit der Tischplatte.



Speisetisch 1521 / 1522

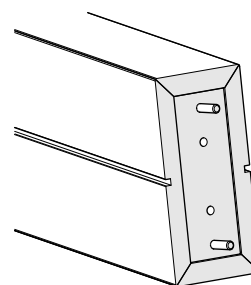
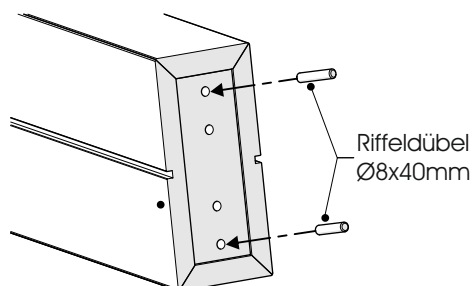
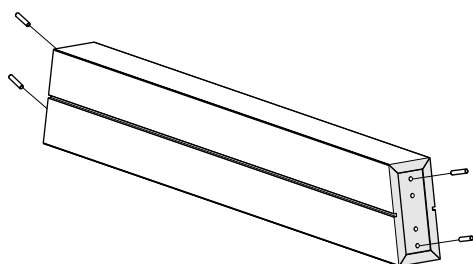


L:190 B:95 H:76
1521

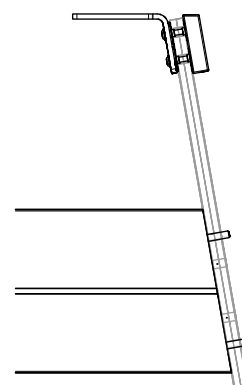
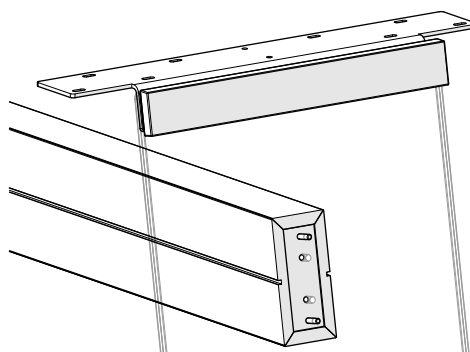
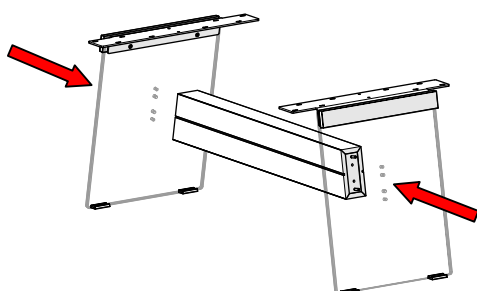
L:240 B:110 H:76
1522



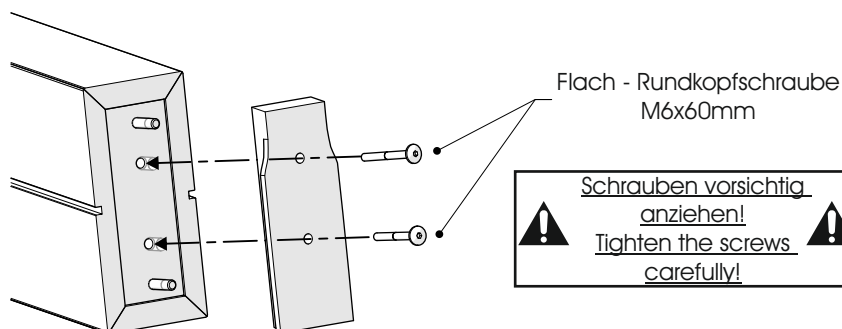
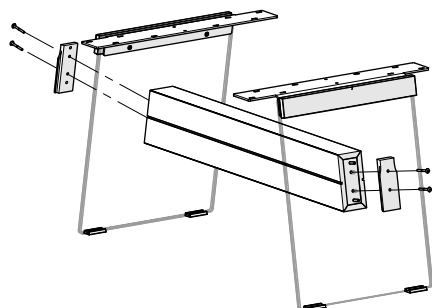
1.



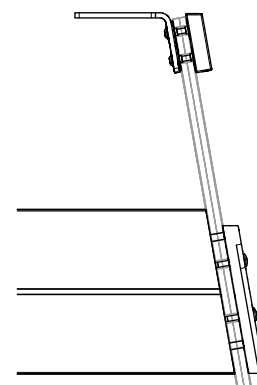
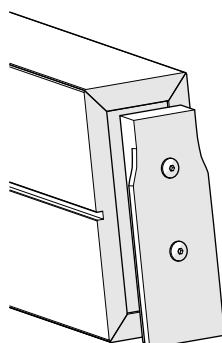
2.



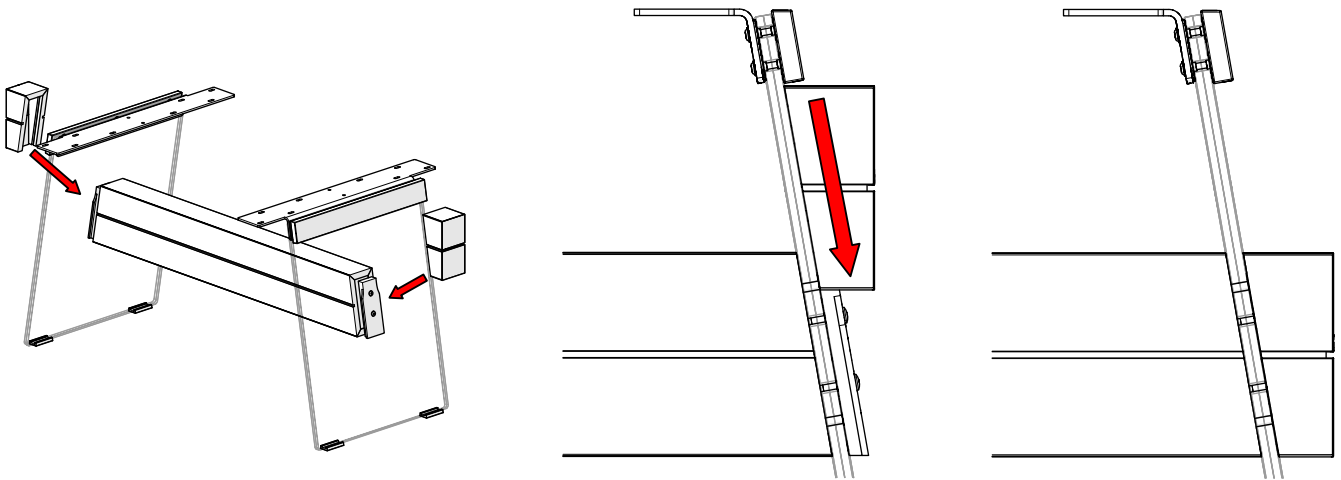
3.



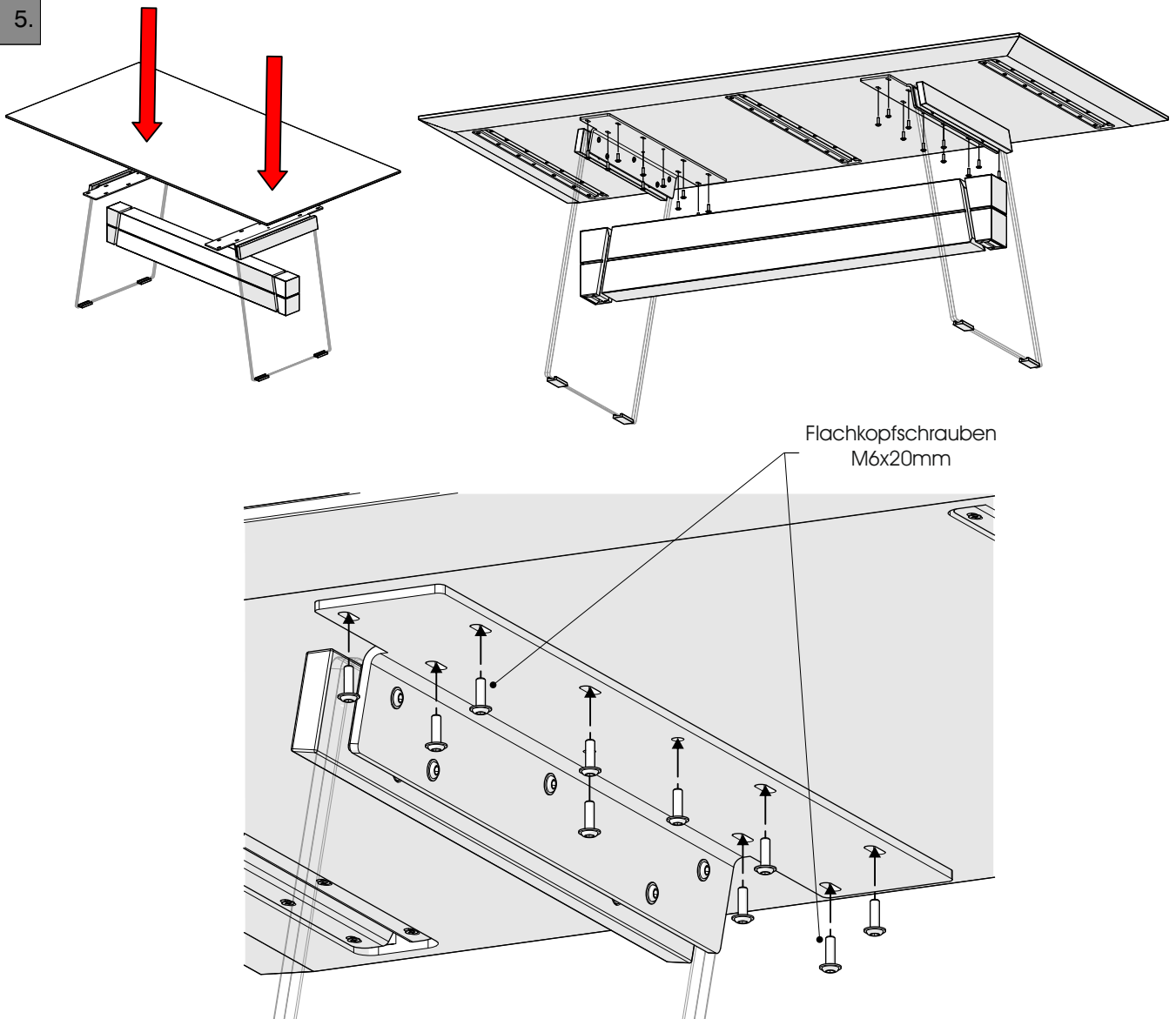
Schrauben vorsichtig
anziehen!
Tighten the screws
carefully!



4.



5.



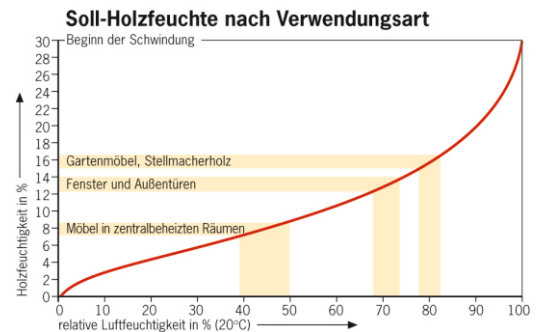
Allgemein

Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel

Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel. Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%.

Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen. Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen.

Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.

**Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern**

Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

Licht verändert Holz

Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im Laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:

Wildecke / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.

Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.

Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wird heller.

Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil,

Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original.

Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

Pflege der Holzoberfläche**Reinigung und Pflege**

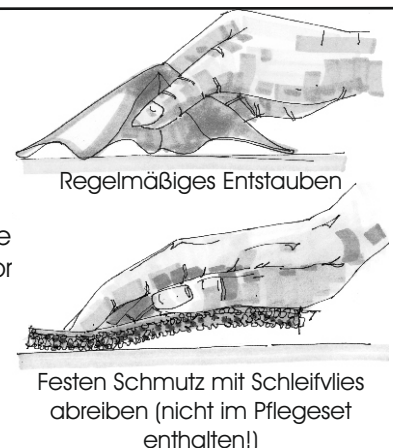
Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste. Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben.

Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, dann reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor

Schmutz entfernen

Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummibtrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden.

Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie die obere Oberflächenschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus unserem Pflegeset (nur nach Anforderung und gegen Berechnung erhältlich). (Bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!) Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächenschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.



**Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage
/ Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden
keinerlei Haftung übernommen.**



Pflegeanweisung

Pflege der Glasoberfläche

Klar - Glasflächen

Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum Reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.

Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

Satinato - Glasflächen

Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weiß) Baumwolltuch.
2. Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigungen Kratzer entstehen.
3. Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.
4. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.



- Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte kein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.
- Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.
- Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.
- Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.



Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.

Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.

Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.

Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.



**Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage
/ Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden
keinerlei Haftung übernommen.**

